

MÄRZ / APRIL / MAI 2023

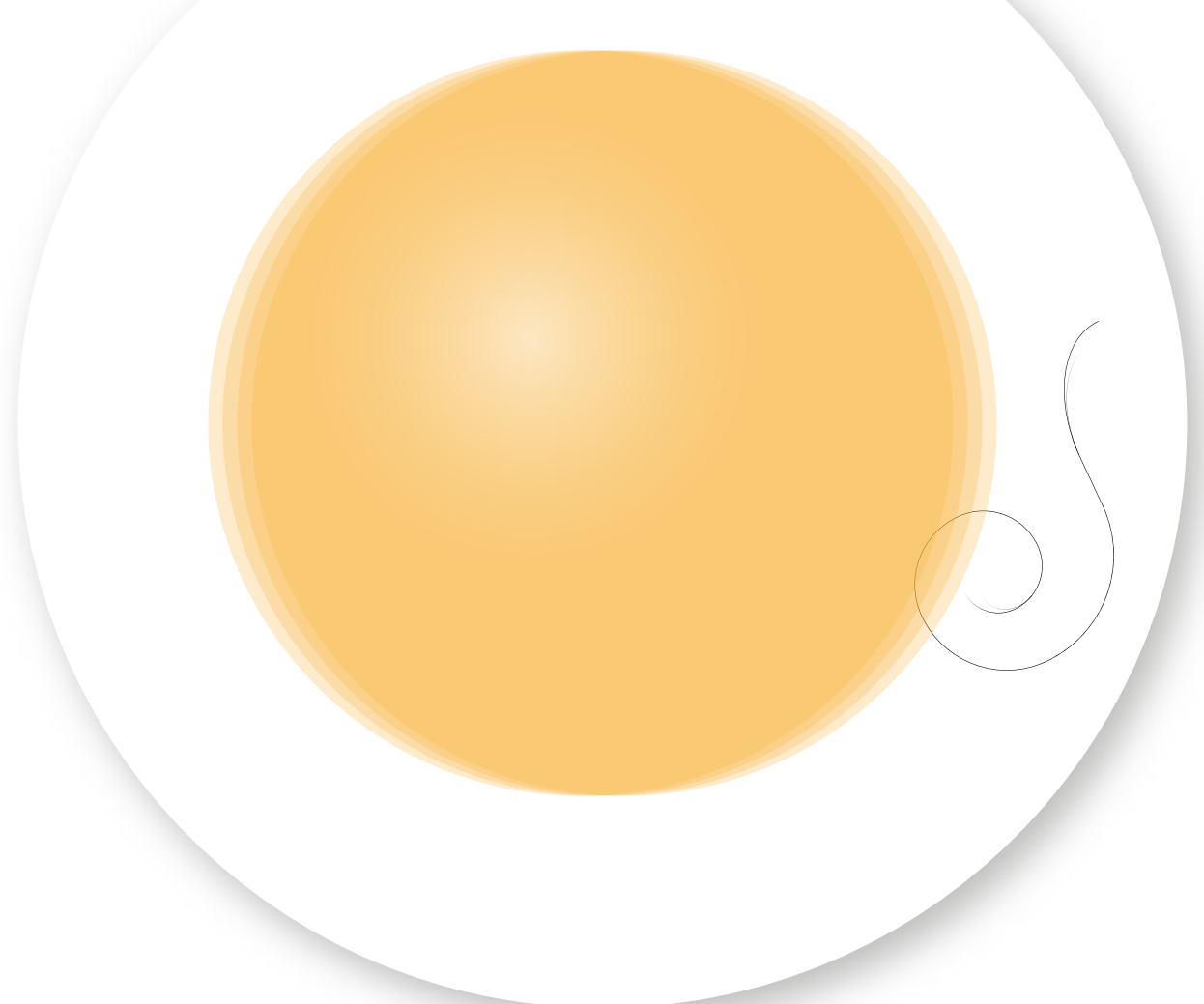
Zwüehlingskultur

PFAFFENHOFEN



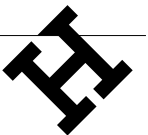
Hallo

Schrei
doch
nicht so!



HINDERSUPPE.

HUBERMARKENDESIGN | HOPPENBICHLWEG 8 | 85276 PFAFFENHOFEN | FON 0 84 41 49 94 62 | HUBERMARKENDESIGN.DE
WERBUNGKLASSISCHCORPORATEDESIGN GUERILLAMARKETING MARKENMANAGEMENT PRODUKTDESIGN TEXTKREATION



Wir packen das Problem an den Wurzeln!
Und haben mit Eurer Hilfe bis dato
Stand: 1. März

10.025 Bäume gepflanzt
221 Tonnen CO₂ neutralisiert
70 kg Plastikmüll gesammelt

DANKE!

WIR HABEN DAS AUTO-GEN.
IN VIERTER GENERATION.

Einsteigen. Aufforsten.

Besser jetzt! 1 Fahrzeug = 10 Bäume

Andere reden nur. Wir übernehmen Verantwortung.
Und pflanzen für jedes verkaufte Fahrzeug zehn Bäume.
Unser Beitrag zur Kompensation von CO₂.
Ökologisch. Ökonomisch. Sozial. Besser jetzt!

Alle Infos dazu unter www.autobauer-paf.de

HUBERMARKENDESIGN

Gemeinsam nachhaltig
Offizieller Klima-Partner von
GROW MY TREE

Das Autozentrum
in Pfaffenhofen.

EURO MOBIL
RENT-A-CAR

CUPRA

SEAT

AUTOHAUS BAUER

Autohaus Bauer e.K. | Raiffeisenstraße 32 | 85276 Pfaffenhofen | T 0 84 41 89 99 0 | www.autobauer-paf.de

Liebe Leserin, lieber Leser.

Zwischen den Jahreszeiten. So könnte man die vorliegende Ausgabe des Pfaffenhofener Kulturmagazins überschreiben. Mit einem Bein steht sie noch im Winter. Mit dem anderen bereits reichlich im Sommer. Einerseits fährt die Winterbühne nochmal zur Großform auf. Und auf der anderen Seite locken bereits die Vorhersagen für einen paradiesischen Sommer. Stehen hier noch sieben Gastspiele an, die abwechslungsreiche, namhafte Bühnenevents von zum Teil internationalem Renommee in die Stadt bringen, regt sich in selbiger allmählich große Vorfreude auf bevorstehende Kulturereignisse, die unter dem verheißungsvollen Namen Paradiesspiele längst ihre Schatten vorauswerfen. Kurz und konkret: Reichen die Veranstaltungen der zehnten Pfaffenhofener Winterbühne mit Musik, Theater und Kabarett noch kurz bis vor den kalendarischen Frühlingsbeginn, beginnt der Vorverkauf für die dritten Lutz-Festspiele bereits knapp eine Woche darauf.

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsbeginn dagegen, mit Fixdatum 1. März, flattert Ihnen die Frühlingskultur ins Haus. Im Garten blühen bereits erste Krokusse, sind aber noch mit Schnee leicht überzuckert. Die Nächte sind noch frostig, was aber die Vögel in den Morgenstunden nicht abhält, sich langsam warmzusingen für ihren Auftritt im anstehenden Lenz. Und um poetisch zu bleiben: seit Tagen rezitiert meine Erinnerung ein Gedicht aus Schulzeiten, das, einmal auswendig gelernt, auch heute noch greifbar und dieser Tage auch sehr passend ist: „Und dräut der Winter noch so sehr / Mit trotzigen Gebärden / Und streut er Eis und Schnee umher / Es muss doch Frühling werden.“ – „Hoffnung“ heißt es und ist von Emanuel Geibel. Hoffen nicht viele derzeit auf andere Zeiten?

„Ohne Kunst und Kultur wären wir Barbaren.“ Das manifestiert Elke Heidenreich. „Die Literatur, die Malerei und vor allem die Musik, die unsere Seele erreicht, sind das, was uns erst zu Menschen macht und unsere Füße auf dem Boden hält, damit wir nicht völlig verkommen.“ Eine Feststellung, eine Mahnung vielleicht sogar. Öffnen wir also in diesem Sinne nicht nur die Türen und Fenster, um das erste Frühlingslüftchen zu inhalieren. Atmen wir vielmehr auch den Geist der Kultur, des Zusammenkommens; öffnen wir unseren Geist für Neues. Eine frische Brise, die den Staub von alten Gedanken und starren Mustern weht. Öffnen wir uns für das, was uns anregt, uns unterhält, zum Lachen und Staunen bringt. Für das, was uns singen und tanzen lässt, mit Freude ganz und gar ausfüllt, unseren Gedanken Flügel verleiht – uns aber auch nachdenklich macht, dabei den Blick öffnet auf Dinge, die zwar vor unseren sehenden Augen liegen, aber oft in der Hektik der Zeit nicht wahrgenommen werden, nicht wahrgenommen werden wollen. Daneben: erfreuen wir uns aber auch an Althergebrachtem und Traditionellem, an Konstanten, die uns Halt und Orientierung in diesen Tagen gewähren, uns unserer Wurzeln versichern, ohne die wir niemals über uns hinauswachsen könnten. Viel von all diesen Angeboten, Möglichkeiten und Verheißungen steckt in diesem Heft, lässt uns hoffen auf Momente, Begegnungen und Erlebnisse, die uns als Mensch erst definieren. Weil: Es muss doch Frühling werden! Draußen und drinnen. Vor unseren Haustüren und in unseren Köpfen.

Mit besten Grüßen,

Ihr Christian Köpf

(Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

Inhalt

EDITORIAL / INHALT 3

WINTERBÜHNE 4

Bühnenkunst zum Winterausklang – für Groß und Klein

Zehnte Pfaffenhofener Winterbühne:

Musik, Kabarett und Theater noch bis 18. März

PARADIESSPIELE 8

Vorfreude auf ein paradiesisches Kulturfestival

Vom 10. Juni bis 6. August:

Dritte Auflage der Paradiesspiele zu Ehren von Joseph Maria Lutz

Paradiesspiele 2023: Eine Programmvorschau

Ticketverkauf für alle Veranstaltungen startet am 27. März

Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies

Freilichtaufführungen des beliebten Lutz-Stücks

Prolog zu den Paradiesspielen

Joseph-Maria-Lutz-Abend zum 130. Geburtstag

MUSIK 14

Saisonfinale der Rathauskonzerte 2022/23

Saitensprung am Vatertag

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Künstlerwerkstatt/ intakt Musikbühne

KUNST 22

Jahresausstellung des Kreativquartiers

Die Künstlerinnen und Künstler des Kreativquartiers zeigen aktuelle Arbeiten in der Kunsthalle

Breites Spektrum der Künste

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

Galerie kuk44/ Kunst-Symposium im Interkulturgarten

LITERATUR 25

Christina Piljavec wird neue Lutz-Stipendiatin

KULTURSPLITTER 26

Vom Lebzelter zum Global Player

Die Gründungsgeschichte der Hipp Babykost

Chronik von Hans Hipp zum 125-jährigen Jubiläum

Neue Regionalgeld-Serie würdigt Hipp-Jubiläum

Matthias Wurm ist neuer Kulturförderpreisträger

IMPRESSUM 29



Ohne Rolf | Blattrand

Foto: Beat Allgaier Anderhub

Pfaffenhofener Winterbühne 2023

Samstag, 18. März, 19.30 Uhr

KulturAula | Seite 7

www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

WINTERBÜHNE

PFÄFFENHOFENER

Bühnenkunst zum Winterausklang – für Groß und Klein

Zehnte Pfaffenhofener Winterbühne:
Musik, Kabarett und Theater noch bis 18. März

Über mittlerweile neun Winter hat sie sich bestens etabliert – ein stets begeistertes Publikum und ausverkaufte Säle sind Beleg für den Erfolg: Die erfolgreiche Gastspielreihe Pfaffenhofener Winterbühne, präsentiert von der Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen. Im Januar startete sie in ihre bereits zehnte Saison und hat nach gelungenem Auftakt auch im März, bis kurz vor dem kalendarischen Frühlingsbeginn, noch ein vielseitiges Programm zu bieten: mit Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Südtirol und der Schweiz – und sechs weiteren, höchst attraktiven Bühnenkunst-Events. Das Spektrum reicht dabei von Live-Musik und Kabarett über Theateraufführungen bis hin zu anspruchsvollen und zugleich äußerst unterhaltsamen Kinderveranstaltungen.

Den umjubelten Auftakt zur diesjährigen Winterbühne machte bereits Ende Januar im Rathausfestsaal der niederbayerische Oberpfälzer Mathias Kellner mit seinem neuen Programm „Ernsthaft?!“. Im Februar zauberten zunächst Gankino Circus ihr Erfolgsprogramm „Die Letzten ihrer Art“ auf die Theaterbühne im Haus der Begegnung, bevor an selber Stelle das vielfach ausgezeichnete österreichische Duo BlöZinger der laufenden Gastspielreihe einen kabarettistischen Höhepunkt bescherte.

Live-Musik: Double Drums und Opas Diandl

Am **11. März** nun präsentiert das preisgekrönte Percussion-Duo Double Drums sein Programm „Beat Rhapsody“. Die beiden Multi-Percussionisten zaubern aus einer Bühne voll mit



Samstag/Sonntag, 11./12. März, KulturAula – Double Drums: Beat Rhapsody/Groovin' Kids



Freitag, 17. März, Festsaal des Rathauses – Opas Diandl: s t r ö m e n

Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen staunen lässt.

Am Nachmittag des **12. März** wenden sich Double Drums dann mit ihrem Programm „Groovin' Kids“ vor allem an die kleineren Zuschauer. In ihrem Familienkonzert nimmt das Percussion-Duo die kleinen und großen Zuschauer mit in die vielseitige Welt des Rhythmus. Die beiden Musiker erklären locker-sympathisch die verschiedensten Schlaginstrumente aus aller Herren Länder.

Aus Südtirol kommen am **17. März** Opas Diandl mit ihrem mittlerweile fünften Programm „s t r ö m e n“ über die Alpen nach Pfaffenhofen. In ihren Liedern geht es um Liebe und soziale Themen, Fantasiegeschichten und Gefühlswelten. Wie kaum eine andere Band steht die fünfköpfige Formation für anspruchsvolle Neue Volksmusik und entführt das Publikum auf eine mitreißende musikalische Reise.

Theater: Altstadttheater Ingolstadt und compagnie nik

Auch dieses Jahr ist das Ingolstädter Altstadttheater wieder Teil der Winterbühne. Es präsentiert an gleich zwei Abenden, am 25. Februar und am **3. März**, seine Eigenproduktion „Holmes & Watson“ mit der wunderbaren Adelheid Bräu unter der Regie des Pfaffenhofener Kulturförderpreisträgers Falco Blome. Bräus Partner in dieser unterhaltsamen und spannenden Geschichte ist Thomas Weber.

Selbstverständlich ist bei der Pfaffenhofener Winterbühne auch wieder für die jüngsten Kulturfreunde gesorgt: compag-



Samstag, 4. März, Theatersaal im Haus der Begegnung – compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine

PFÄFFENHOFENER WINTERBÜHNE – INFORMATIONEN

Spielorte:	Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1; Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47; KulturAula, Kapellenweg 14
Tickets:	Tickets gibt es im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47, von Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 17 Uhr, sowie im Internet unter www.okticket.de unter „Pfaffenhofener Winterbühne“. Restkarten sind erhältlich an der jeweiligen Abend- bzw. Tageskasse.
Programm/Infos:	www.pfaffenhofen.de/winterbuehne
Ansprechpartner:	Johannes Langer, Mitarbeiter Kultur und Veranstaltungen, E-Mail: johannes.langer@stadt-pfaffenhofen.de , Tel.: (0 84 41) 78 – 171

nie nik zeigt am **4. März** ihre spannende Geschichte „Serafin und seine Wundermaschine“. In diesem Stück geht es vor allem um Freiheit. Die Freiheit, Träume Wirklichkeit werden zu lassen und das Leben selbst zu gestalten.

Kabarett: Ohne Rolf

Kabarettabende bilden seit jeher einen festen Bestandteil der Pfaffenhofener Winterbühne. Den Abschluss der diesjährigen Gastspielreihe macht am **18. März** das Schweizer Duo Ohne Rolf mit seinem neuen Kabarettprogramm „Blattrand“. Wie immer wird auf der Bühne nicht gesprochen, sondern nur geblättert. Theater-, Comedy-, und Kabarettfans kommen an diesem Abend gleichermaßen auf ihre Kosten und Lacher sind angesichts einer Mischung aus absurdem Theater und politischem Kabarett garantiert.



Samstag, 18. März, KulturAula – Ohne Rolf: Blattrand

Holmes & Watson

Am **3. März**: Altstadttheater Ingolstadt zeigt eine Inszenierung von Falco Blome

Auch dieses Jahr ist das Ingolstädter Altstadttheater wieder Teil der Pfaffenhofener Winterbühne und präsentiert unter der Regie des Pfaffenhofener Kulturförderpreisträgers Falco Blome an zwei Abenden (25. Februar und 3. März) die Eigenproduktion „Holmes & Watson“ mit Adelheid Bräu und Thomas Weber.

Wer kennt sie nicht, die Abenteuer von Sherlock Holmes, dem wohl berühmtesten Meisterdetektiv aller Zeiten, und seinem Freund und Kompagnon Doktor Watson; frei nach Sir Arthur Conan Doyle. Mit Scharfsinn und analytischem Denken versetzen sie die Verbrecherwelt Londons in Angst und Schrecken. Eine Inszenierung, so schreibt die Theaterkritik, „die ein hinreißendes Beispiel dafür ist, wie lustvoll, spielerisch, einfallsreich und unterhaltsam man einen Prosatext mit nur zwei Darstellern in unzähligen Rollen auf die Bühne bringen kann.“



Am Freitag, 3. März, noch einmal auf der Bühne im Haus der Begegnung: Adelheid Bräu und Thomas Weber in „Holmes & Watson“, einem Zwei-Personen-Stück des Ingolstädter Altstadttheaters.

Pfaffenhofener Winterbühne – Das Programm

- » Samstag, 25. Februar/Freitag, 3. März, jeweils 20 Uhr
Altstadttheater Ingolstadt: Holmes & Watson
Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 5)
- » Samstag, 4. März, 15 Uhr
compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine
Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 6)
- » Samstag, 11. März, 19.30 Uhr
Double Drums: Beat Rhapsody
KulturAula, Grund- und Mittelschule (S. 6)
- » Sonntag, 12. März, 15 Uhr
Double Drums: Groovin' Kids
KulturAula, Grund- und Mittelschule (S. 6)
- » Freitag, 17. März, 20 Uhr
Opas Diandl: s t r ö m e n
Festsaal des Rathauses (S. 7)
- » Samstag, 18. März, 19.30 Uhr
Ohne Rolf: Blattrand
KulturAula, Grund- und Mittelschule (S. 7)

INFORMATIONEN

Freitag, 3. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Altstadttheater Ingolstadt: Holmes & Watson

Mit Adelheid Bräu und Thomas Weber; Regie: Falco Blome

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: Vorverkauf 18 Euro (erm. 14 Euro), Abendkasse 20 Euro (erm. 16 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Infos: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

Kindertheater über die Freiheit

compagnie nik mit „Serafin und seine Wundermaschine“ am Samstag, 4. März auf der Kleinen Winterbühne

Eigentlich ist Serafin ein Träumer und Erfinder. Weil er aber dringend eine neue Wohnung braucht und die Mieten so hoch sind, sucht er sich eine Arbeit als Fahrkartenknipser in der U-Bahn. Als er dann eines Tages eigenmächtig seinen Posten verlässt, um einen Schmetterling zu retten, der sich im U-Bahn-Tunnel verirrt hat, wird Serafin entlassen. Doch er hat Glück: Mit seinem Freund Plum findet er ein heruntergekommenes, altes Haus, aus dem sich die beiden ein wahres Traumhaus basteln. Doch bald wird dieses Glück bedroht: von Baggern, einem Bauunternehmer und moderner Stadtplanung. Serafins und Plums' Traumhaus soll einer luxuriösen Wohnanlage weichen. Vergeblich kämpfen sie um ihr neues Zuhause. Aber zu guter Letzt taucht der Schmetterling wieder auf und zeigt ihnen einen Weg.

„Serafin und seine Wundermaschine“ ist ein Stück über die Freiheit, Träume Wirklichkeit werden zu lassen und das Leben selbst zu gestalten. In einer Mischung aus Schauspiel, Figurentheater und mechanischem Bühnenbild erschafft die compagnie nik um Dominik Burki und Niels Klaunick eine neue Form des Theaters, die der traumhaften Geschichte aus Philippe Fix' zu Unrecht fast vergessenem Buch in nichts nachsteht.



Am Samstag, 4. März zeigt das Münchner Kindertheater-Ensemble compagnie nik um Dominik Burki und Niels Klaunick das Stück „Serafin und seine Wundermaschine“ auf der Winterbühne.

INFORMATIONEN

Samstag, 4. März, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine

Theaterstück für Kinder ab vier Jahren
nach den Motiven des Bilderbuches von Philippe Fix

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Tageskasse 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Infos: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

Doppelt getrommelt – mal zwei!

Beat und Groove für Groß und Klein mit dem Percussion-Duo Double Drums

Beat Rhapsody:

Die Welt des Rhythmus

Dass Schlagzeug, Trommeln oder Marimbas von Könnern bedient verblüffende Klänge entwickeln können, verwundert nicht. Dass aber der Einkauf im Baumarkt einen geradezu abenteuerlichen Sound hervorbringen kann, fasziniert selbst Kenner. Der musikalische Witz und die Fantasie von Double Drums sind grenzenlos – nicht nur beim Werkzeug-Shuffle. Alexander Glöggl und Philipp Jungk schaffen Klangerlebnisse voller Zauber und Überraschungen. Das mehrfach preisgekrönte Percussion-Duo zaubert aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspielen, Marimbas, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen staunen lässt. Es ist ihre Spielfreude, die den Funken zum Publikum sofort überspringen lässt.



Das Percussion-Duo Double Drums, Alexander Glöggl und Philipp Jungk, ist am 11. und 12. März zu Gast auf der Pfaffenhofener Winterbühne.

Groovin' Kids:

Rhythmuspektakel für die ganze Familie

In ihrem Familienkonzert nimmt das Percussion-Duo Double Drums die kleinen und großen Zuschauer mit in die Welt des Rhythmus. Dabei interagieren die beiden Vollblutmusiker mit dem Publikum, das staunt, lacht und auch selbst Teil der Rhythmen wird. Die bildhafte Musik von Double Drums spricht direkt die Fantasie der Kinder an: eine Herde trampelnder Gnus, Meerresrauschen oder ein Wüstensturm als Ohrenkino. Die beiden erklären locker-sympathisch die verschiedensten Schlaginstrumente aus aller Herren Länder. Aber auch aus Sägen, Akkubohrern und Kartons werden Musikinstrumente. Der Spaß kommt nicht zu kurz, wie bei einer humorigen Luft-Schlagzeug Einlage oder einem akustischen Ausflug in den Baumarkt.

INFORMATIONEN

Samstag, 11. März, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Double Drums: Beat Rhapsody

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule

Eintritt: Vorverkauf 22 Euro (erm. 18 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 22 Euro)

Sonntag, 12. März, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Double Drums: Groovin' Kids (Familienkonzert)

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Infos: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

Gefühlswelten und Volkspunk

Opas Diandl aus Südtirol kommen zum Winterausklang nach Pfaffenhofen

Es ist nach „Bachblüten und Pestizide“, „Schublaadln“, „Dotterdämmerung“ und „X“ das fünfte Programm der fünfköpfigen Südtiroler/Vorarlberger Formation Opas Diandl. In den 15 Jahren auf kleinen und großen Bühnen haben sie sich nicht einfangen lassen, sind „dahingeströmt“. Mit „s t r ö m e n“ haben Opas Diandl ihren Alltag nun zum Programm gemacht. Sie entwerfen eine Reise durch die Gefühlswelten, bleiben ernsthaft verspielt, tanzen von Liebesliedern zu komplexen Klangwelten und lassen soziale Themen ebenso wenig vor der Tür stehen wie Fantasiegeschichten.

Mit dem Multiinstrumentalisten Markus Prieth hat die Band einen Mastermind, der die Konzertabende wie von Geisterhand von einer Stimmung in die nächste führt, vom Absurden ins Konkrete, vom Lachen ins Weinen. Veronika Egger ist eine Ausnahmegeigerin und Gambistin, die sich ebenso in der alten wie zeitgenössischen Musik bewegt. Jan Langer stellt mit seiner Perkussion den Puls der Werke. Matthias Härtel am Kontrabass hat die Volksmusik seiner Eltern bis in die Haarspitzen aufgesogen. Und während die anderen tanzen, sitzt Thomas Lamprecht mit Blatt und Stift an der Gitarre und schreibt Texte und Lieder – von zartester musikalischer Berührung bis hin zum explosiven Volkspunk.



Ernsthaft, verspielt, tänzerisch: Neue Volksmusik aus Südtirol und Vorarlberg bringen Opas Diandl am 17. März auf die Pfaffenhofener Winterbühne.

Blättern statt sprechen

Das mehrfach ausgezeichnete Schweizer Kabarett-Duo Ohne Rolf kommt zum Finale der Winterbühne

Zum Finale der Winterbühne kommt am 18. März das Schweizer Duo Ohne Rolf mit seinem neuen Kabarettprogramm „Blattrand“ in die KulturAula. Und wie immer wird auf der Bühne nicht gesprochen, sondern nur geblättert. Denn das junge Duo verblüfft mit einer komplett neuen Kleinkunstform. Eine simple Idee, genial umgesetzt. Sprechen heißt bei Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg alias Ohne Rolf nämlich: blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch. Mit ihrem Programm „Blattrand“ gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Duo Theater-, Comedy- und Kabarettfans gleichermaßen zu begeistern. Die Kritik feierte Ohne Rolf als „die Schweizer Kleinkunstentdeckung“ oder schreibt: „Das Publikum erlebte die originellste, sympathischste und abgedrehteste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunsth Bühnen zu sehen ist.“



Zwischen absurdem Theater und philosophischem Kabarett – und alles ohne Worte: Das Schweizer Duo Ohne Rolf alias Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg.

INFORMATIONEN

Freitag, 17. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Opas Diandl: s t r ö m e n

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf 20 Euro (erm. 16 Euro), Abendkasse 25 Euro (erm. 20 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Infos: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne

INFORMATIONEN

Samstag, 18. März, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ohne Rolf: Blattrand

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule

Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 22 Euro (erm. 18 Euro), Kategorie II 20 Euro (erm. 16 Euro), Kategorie III 17 Euro (erm. 13 Euro); Abendkasse: Kategorie I 25 Euro (erm. 22 Euro), Kategorie II 23 Euro (erm. 20 Euro), Kategorie III 20 Euro (erm. 17 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Infos: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne



PARADIES

SPIELE 2023

PFÄFFENHOFEN

DAS PARADIESISCHE
KULTURFESTIVAL VOM
10. JUNI BIS 6. AUGUST

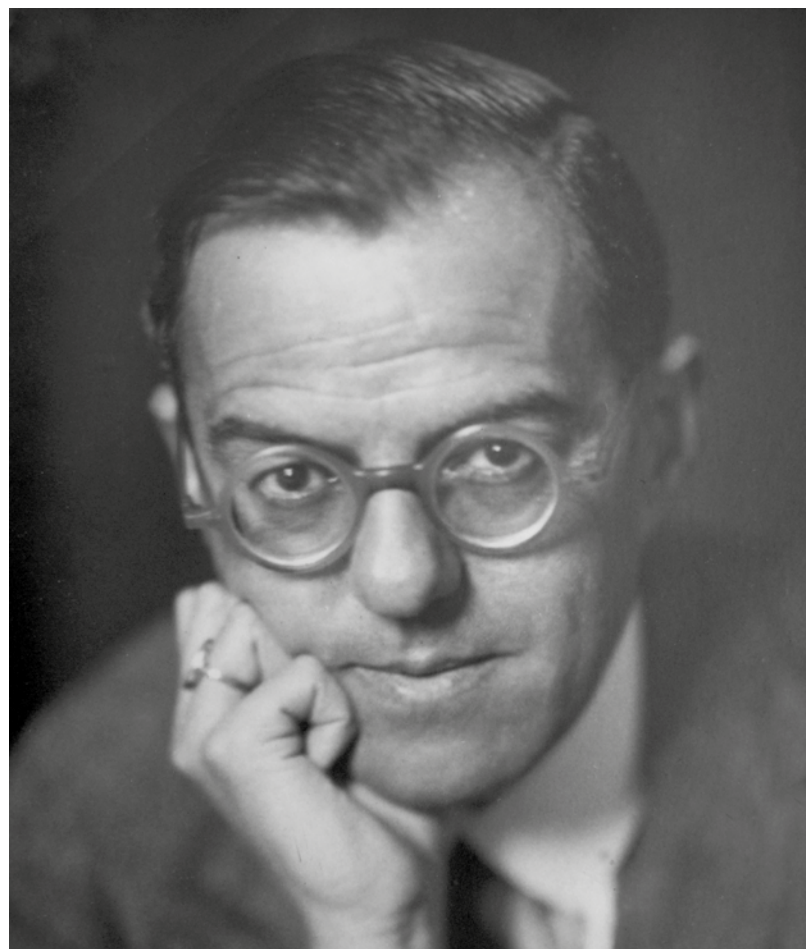
Vorfreude auf ein paradiesisches Kulturfestival

Vom 10. Juni bis 6. August: Dritte Auflage der Paradiesspiele zu Ehren von Joseph Maria Lutz

Acht Wochen mit Freilichtaufführungen, Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Film- und Theaterabenden

Zum dritten Mal nach 2013 und 2018 veranstaltet die Stadt Pfaffenhofen in diesem Sommer die Paradiesspiele zu Ehren des Pfaffenhofener Schriftstellers Joseph Maria Lutz. Ab der Eröffnung am Sonntag, 11. Juni, finden acht Wochen lang Konzerte, Lesungen, Ausstellungen sowie Film- und Theaterabende statt – insgesamt knapp 30 Veranstaltungen mit paradiesischem und bayerischem Bezug. Namensgebend und sozusagen Herzstück der Paradiesspiele ist das Theaterstück „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“. Wie bereits 2018 steht das bekannteste Werk Lutz' als Freilichtaufführung im Zentrum des Festivals – ein Stück bayerischer Kulturgeschichte auf der Festspielbühne am Oberen Hauptplatz. Am Samstag, 17. Juni feiert die Inszenierung unter der Regie von Falco Blome Premiere; weitere acht Vorstellungen folgen.

Joseph Maria Lutz war Volksschriftsteller. Ein Großteil seines Werkes basiert auf der lebenslangen thematischen und sprachlichen Auseinandersetzung mit seiner Heimat Bayern. Gerade wegen seiner Volksnähe sind vor allem seine Theaterstücke immer noch beliebt bei vielen Laienbühnen.



Der Pfaffenhofener Schriftsteller und Ehrenbürger Joseph Maria Lutz wäre in diesem Jahr 130 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass findet in seiner Heimatstadt zum dritten Mal nach 2013 und 2018 von Juni bis August ein achtwöchiges sommerliches Kulturfestival unter dem Namen Paradiesspiele statt; namentlich entliehen seinem wohl berühmtesten Werk „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“.

Die Paradiesspiele gehen diesem Aspekt Lutz' als „Volksänger“ nach: Das Programm nimmt teils diesen Gedanken der Volkskultur auf und enthält neben der Neuinszenierung auch moderne bayerische Volkskultur – wie sie beispielsweise in der Neuen Volksmusik oder der neuen bayerischen Pop-Musik zu finden ist. Aber auch der Begriff Paradies als zentraler Komplex seines Werks wird aufgegriffen und setzt sich in unterschiedlichen Varianten und Genres damit auseinander.

Lutz im öffentlichen Raum

Für die Paradiesspiele wird der Hauptplatz wieder zum Aktionsraum: Im Wohnzimmer Pfaffenhofens, dem beliebten Zentrum der Stadt, rückt Joseph Maria Lutz in die Öffentlich-



Lutz im öffentlichen Raum: Peter Zemla, Lutz-Stipendiat 2018, im „Gespräch“ mit dem Schriftsteller

keit. Mit verschiedensten medialen Mitteln wie Hörstationen oder Kunstinstallationen werden Teile des Werks, aber auch die Biografie im öffentlichen Raum inszeniert und den Bürgerinnen und Bürgern nahegebracht. Dieser Bestandteil der Paradiesspiele wird über den gesamten Festivalzeitraum öffentlich zugänglich sein.

Flankiert wird dieser dem Schriftsteller gewidmete Komplex von großen Open-Air-Konzerten und einigen kleineren Veranstaltungen, die immer einen der beiden Themenkomplexe Paradies bzw. Lutz sowie Neue Volkskultur aufgreifen. Hier kommt ebenfalls der partizipative Charakter des Festivals zum Tragen: Pfaffenhofener Kulturvereine und Kunstschaffende wurden eingeladen, Programmpunkte beizutragen.



„Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“: Freilichtaufführung auf der Festspielbühne am Oberen Hauptplatz anlässlich der Paradiesspiele 2018.

Sinvestieren ist, wenn nachhaltigen Ideen Flügel wachsen.

Wir sind überzeugt: Unternehmen, die ethische, soziale und ökologische Ziele verfolgen, gehört die Zukunft. Entdecken Sie die Anlagestrategien mit nachhaltigen Merkmalen von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

Jetzt in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

Capital

FONDS-KOMPASS 2022
MAY 2022

Top-Fondsgesellschaft

★★★★★

Höchste Note für Deka

IM TEXT: 090 4591678 GELT BIS: 02.23

EAZ-INSTITUT

Umweltchampions

Deka

10.000 untersuchte Unternehmen
07/2021

www.faz.net/umweltchampions

DekaBank Deutsche Girozentrale. Quellen Auszeichnungen:
 1 Capital-Heft 03/2022 2 www.faz.net/umweltchampions

Paradiesspiele 2023: Eine Programm- vorschau

Ticketverkauf für alle Veranstaltungen startet am 27. März

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Und so ist man in der Kulturabteilung der Stadtverwaltung Pfaffenhofen schon seit Monaten unter großem Einsatz und mit viel Organisationsgeschick damit beschäftigt, das mannigfaltige Programm für die diesjährigen Paradiesspiele zu konzipieren. Dabei ist, wie schon anlässlich der letzten beiden Auflagen des Kulturfestivals anno 2013 und 2018, die Zusammenarbeit mit örtlichen Veranstaltern, Kulturschaffenden und Kulturvereinen auch in diesem Jahr ein elementarer Bestandteil. Aber natürlich sind auch überregional bekannte Kunstschaffende sind zu diesem achtwöchigen Veranstaltungsreigen geladen.

Freilich war das Programm in seinen Details bei Redaktionsschluss vorliegender Frühlingskultur Mitte Februar noch nicht in seiner Gänze verfügbar. Ein grober Ausblick sollte an dieser Stelle aber bereits gewährt werden – und zwar nicht nur, um Vorfreude zu schüren: schließlich startet bereits am Montag, 27. März, der Ticketvorverkauf für sämtliche Veranstaltungen mit Eintritt (siehe dazu die entsprechenden Informationen sowie das vorläufige Programm auf Seite 11).

Das „Herzstück“ der Paradiesspiele ist das Freilichttheater „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ unter der Regie von Falco Blome wird es nach der Premiere am Samstag, 17. Juni, auf der Festspielbühne am Oberen Hauptplatz weitere acht Aufführungstermine geben: 22./23. Juni., 25. Juni, 29. Juni, 2. Juli, 7./8./9. Juli. Näheres zum Autor sowie zum Stück selbst lesen sie auf Seite 11.



Großes Sommer-Open Air vor der Rathauskulisse

Jennerwein, Valentin, Kreisler und Bauernerotik

Daneben dürfen sich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie Gäste aus Nah und Fern auf zahlreiche weitere Kulturgenüsse freuen: Stefan Murr, Heinz-Josef Braun und Johanna Bittenbinder sind beispielsweise mit einem Live-Hörspiel – ebenfalls auf der Festspielbühne vor dem Haus der Begegnung zu Gast. Und zwar geht's um den Wildschütz Jennerwein, oftmals auch bezeichnet als der „bayerische Robin Hood“.

Rundfunkmoderator und Autor Achim Bogdahn stellt seine paradiesische Reise zu den höchsten Gipfeln Deutschlands mit dem Buch „Unter den Wolken“ vor. Maria Hafner und Franz Josef Strohmeier präsentieren „Kraftbayerisches aus der Bauernerotik“ mit Texten und Liedern des bayerischen Heimatdichters Georg Queri (1879-1919). Pongratz & Zinner (alias die beiden Schauspieler, Kabarettisten und Musiker Maxi Pongratz und Stephan Zinner) haben Musik von und über den österreichischen Musikkabarettisten und Liedermacher Georg Kreisler (1922-2011) im Gepäck. Schauspieler Michael Lerchenberg spielt mit seinem Ensemble Karl Valentins „Sturzflüge im Zuschauerraum“. Und Autor Gerald Huber, Journalist, Historiker und Dialektforscher, erzählt die Geschichte des wahren Hochdeutschen aus seiner „Bairischen Wortkunde“.

Traditionelle Kultursommer-Highlights

Selbstverständlich muss auch in diesem paradiesischen Sommer nicht auf traditionelle Kultursommer-Highlights verzichtet werden: Am 23. Juni lädt die Stadtjugendpflege wieder zur Kurzfilmnacht auf die Ilminsel und veranstaltet wie üblich tags darauf die Fotogehgrafie. Am selben Tag, dem 24. Juni, findet abends auf dem Unteren Hauptplatz die Internationale Nacht zum Thema Afrika statt. Gleich im Doppelpack gibt es in diesem Jahr die Lange Nacht der Kunst und Musik: am 30. Juni und 1. Juli, mit Live-Konzerten, Ausstellungen, Streetfood, Walking Acts und ein Kinderbereich. Kurz: gemeinsames Feiern auf öffentlichen Flächen bis tief in die Nacht. Um den



Ein Muss in jedem Kultursommers: Die Internationale Nacht am Unteren Hauptplatz, in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Afrika



Literatur-Symposium der bisherigen Lutz-Stipendiatinnen und -Stipendiaten mit Abschlusslesung vor der Kunsthalle 2018.



Paradiesische Sommerkonzerte im Bürgerpark

Sommer voll auszukosten, empfiehlt sich auch wieder ein Besuch bei den Bürgerparkkonzerten am 13., 20. und 27. Juli, bei der zweiten Auflage des Open Park Festival im Ilmbad am 8. und 9. Juli oder am 23. Juli beim großen Sommer-Open-Air vor dem Rathaus.

Literatur-Symposium mit Abschlusslesung

Das im Geiste von Joseph Maria Lutz 2013 eingerichtete und alljährlich ausgeschriebene Lutz-Stipendium für Schriftstellerinnen und Schriftsteller geht 2023 bereits in sein zehntes Jahr. Anlässlich dieses Jubiläums lädt die Stadt Pfaffenhofen wie bereits 2018 wieder zu einem Literatur-Symposium. Die bisherigen Stipendiatinnen und Stipendiaten treffen sich mit weiteren eingeladenen Autorinnen und Autoren unter der Leitung des aus Pfaffenhofen stammenden Lyrikers Nico Bleutge und geben im Anschluss an das Lutz-Symposium am 22. Juli eine gemeinsame Abschlusslesung.

Die Planungen zu den Paradiesspielen laufen also auf Hochtouren und Pfaffenhofen kann sich auf ein vielfältiges, abwechslungsreiches und auf jeden Fall paradiesisch schönes Sommerprogramm freuen. Der vollständige Spielplan ist ab dem Vorverkaufsstart am Montag, 27. März, im Internet unter www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele zu finden (siehe Informationen auf Seite 11) – und außerdem natürlich auch in seiner ganzen Breite in der nächsten, Ende Mai erscheinenden Ausgabe des Pfaffenhofener Kulturmagazins, der Sommerkultur 2023.



Jennerwein – Live-Hörspiel-Spektakel auf der Festspielbühne vonn und mit Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun und Stefan Murr; Musik des Art Ensembles of Passau.

Paradiesspiele 2023 – Eine kleine Programmorschau

- » Sonntag, 11. Juni
Eröffnung der Paradiesspiele
- » Samstag, 17. Juni (Premiere)
Joseph Maria Lutz: „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“
Festspielbühne am Oberen Hauptplatz
Weitere Aufführungstermine: Donnerstag/Freitag, 22./23. Juni., Sonntag, 25. Juni, Donnerstag, 29. Juni, Sonntag, 2. Juli, Freitag/Samstag/Sonntag, 7./8./9. Juli
- » Sonntag, 18. Juni
Jennerwein – Live-Hörspiel-Spektakel
Festspielbühne am Oberen Hauptplatz
Von und mit Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun und Stefan Murr;
Musik des Art Ensembles of Passau.
- » Freitag, 23. Juni
Kurzfilmnacht auf der Ilminsel
Die lange Nacht der kurzen Filme
- » Samstag, 24. Juni
Fotogehgrafie
Der Knips-Trip durch die Stadt
- » Samstag, 24. Juni
Internationale Nacht: Zaabu Africa!
Die Internationale Nacht am Unteren Hauptplatz ist ein Muss in jedem Kultursommer. In diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Afrika – und natürlich wie immer mit bester musikalischer Unterhaltung und internationalen Gerichten.
- » Freitag, 30. Juni/Samstag, 1. Juli
Lange Nacht der Kunst und Musik
Anlässlich der Paradiesspiele in diesem Sommer gleich an zwei Tagen: Live-Konzerte, Ausstellungen, Streetfood, Walking Acts, ein Kinderbereich – und vor allem: gemeinsames Feiern in der gesamten Innenstadt.
- » Samstag/Sonntag, 8./9. Juli
Open Park PFA'HOFA 2023
Musik, Kunst und Kulinarisches im Ilmbad – mehr als nur ein Open Air
- » Donnerstag, 13./20./27. Juli
Bürgerparkkonzerte
Im sommerlichen Ambiente des Bürgerparks kann man es sich an drei Donnerstagabenden wieder mit der Picknickdecke gemütlich machen und Live-Konzerten lauschen.
- » Freitag, 21. Juli
Michael Lerchenberg: Karl Valentin – „Sturzflüge im Zuschauerraum“
Schauspieler Michael Lerchenberg zeigt in der KulturAula zusammen mit Moritz Katzmair und Florian Burgmayr in einer szenischen Lesung mit Musik das Stück von Karl Valentin.
- » Sonntag, 23. Juli
Sommer-Open-Air
Das größte Pfaffenhofener Konzert im Sommer: ein Open Air direkt vor dem Rathaus (auf tretende Künstler werden noch bekannt gegeben).
- » Freitag, 28. Juli
Pongratz & Zinner mit Georg Kreisler im Gepäck
Die beiden Schauspieler, Kabarettisten und Musiker Maxi Pongratz und Stephan Zinner spielen mit Gitarre und Akkordeon auf der Festspielbühne ihre Lieblingslieder des österreichischen Kult-Liedermachers Georg Kreisler.

Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies

Herzstück der Paradiesspiele 2023:
Freilichtaufführungen des beliebten Lutz-Stücks am Oberen Hauptplatz

Anlässlich des 120. Geburtstages des Schriftstellers und Pfaffenhofener Ehrenbürgers Joseph Maria Lutz wurde erstmals im Rahmen der Paradiesspiele 2013 ein Freilichttheater mit Lutz' Stück „Der Zwischenfall“ vor der Kulisse des Rathauses aufgeführt. Sein wohl weithin bekanntestes Stück „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ stand 2018 auf dem Programm – und wird auch im Sommer 2023, wie schon vor fünf Jahren, neuerlich unter der Regie von Falco Blome auf die Freilichtbühne vor dem Haus der Begegnung gebracht. Premiere ist am Samstag, 17. Juni. Weitere acht Aufführungstermine in den darauffolgenden drei Wochen schließen sich an (siehe Programmorschau).



Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger auf der Freilichtbühne

Ein Ziel der Paradiesspiele war und ist es, den Pfaffenhofener Dichter Joseph Maria Lutz wieder stärker im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern – und in diesem Sinne sind heuer eben genau diese gezielt dazu aufgerufen, sich auf jene paradiesischen Bretter zu wagen, die vermeintlich die

PARADIESSPIELE 2023 – INFORMATIONEN

Vorverkaufsstart: Montag, 27. März

Tickets: Tickets für sämtliche Veranstaltungen mit Eintritt gibt es im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 17 Uhr), im intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33 (Montag bis Freitag jeweils von 9.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr), sowie im Internet über www.okticket.de unter „Paradiesspiele“. Restkarten sind erhältlich an der jeweiligen Abend- bzw. Tageskasse.

Programm/Infos: www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele

Ansprechpartner: Sebastian Daschner, Sachgebietsleiter Kultur und Veranstaltungen,
E-Mail: sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de,
Tel.: 08441 78148; Julia Burger, Mitarbeiterin Kultur und Veranstaltungen, E-Mail: julia.burger@stadt-pfaffenhofen.de,
Tel. 08441 782333



„Herzstück“ der Paradiesspiele: Die Freilichtaufführungen von „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ nach dem Theaterstück von Joseph Maria Lutz, unter der Regie von Falco Blome – und unter der Beteiligung Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger (hier ein Foto der Inszenierung von 2018).

Welt bedeuten. Bereits im Januar fand ein Casting für die Inszenierung des städtischen Kulturförderpreisträgers Falco Blome statt. Somit werden im Sommer neben professionellen Darstellerinnen und Darstellern auch Talente aus Pfaffenhofen und Umgebung ebenso wie Teile der Pfaffenhofener Stadtkapelle zu sehen sein.

Zum Stück: „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“

1934 schrieb Joseph Maria Lutz die erste Bühnenversion der 1871 veröffentlichten kurzen Erzählung von Franz von Kobell „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“. Er sollte ein volkstümliches Theaterstück mit „echter Gemühtiefe“ erschaffen, wie er in der Einführung zum Theaterstück formulierte. Im Gegensatz zur späteren Version von Kurt Wilhelm setzte er weder auf „überhitzte, dramatische Knalleffekte“ noch auf „humoristische Zutaten und Späße“.

Joseph Maria Lutz' Theaterstück, das seine Uraufführung 1934 in Dresden feierte, erzählt die Geschichte des Brandnerkaspar, eines lebenslustigen Mannes, der gern zur Jagd geht und stolz darauf ist, dass er sich trotz seines hohen Alters guter Gesundheit erfreuen darf. An sein Lebensende verschwendet er deshalb noch keinen Gedanken.

Zu Beginn des Stückes lockt der Tod die Brandnerin, indem er ihr ihre beiden im Krieg gefallenen Söhne zeigt. Sie kommt mit ihm und lässt ihren Mann allein zurück. Im nächsten Bild feiert der Brandner seinen 80. Geburtstag. Er hat sich von seiner Trauer erholt, ist fest entschlossen, mindestens 90 Jahre alt zu werden und seine letzten Lebensjahre auf der Erde zu genießen. Am Abend findet ein illustres Fest im Wirtshaus zu Ehren des Brandners statt, zu dem die ganze Dorfgemeinschaft eingeladen ist.

Kartenspiel und Kirschgeist – auf Leben und Tod

Als er nach dem rauschenden Fest wieder zu Hause ist, erscheint ihm der Tod. Der Boanlkramer ist gekommen, um auch ihn mitzunehmen. Er aber überredet den Tod, erst einmal einen Kirschgeist mit ihm zu trinken. Als die beiden schon einiges gezwitschert haben, schlägt er dem Tod ein Spiel um weitere zehn Jahre auf der Erde vor. Beim darauffolgenden „Kartln“ betört er den Boanlkramer, der sich geschlagen geben und ohne den Brandnerkaspar wieder abfahren muss.

Im Himmel dagegen sorgt dies für einige Verwirrung, schließlich wartet Petrus bereits auf den Brandnerkaspar. Er zitiert den Boanlkramer zu sich und verdonnert ihn dazu, den Brandner sofort herbeizuschaffen. Jetzt muss sich der Tod seinerseits eine List ausdenken, wie er den Kaspar dazu bringen könnte, freiwillig mit in den Himmel zu kommen. Er lädt ihn schließlich ein, mit ihm einen Ausflug ins Paradies zu machen, um sich dort ganz unverbindlich umzuschauen. Ingeheim aber hofft der Tod, dass es dem Brandner im Paradies besser gefällt als auf der Erde. Die List gelingt – und so findet der Brandnerkaspar im Paradies seinen Frieden.

Schloss Hohenkammer Der richtige Ort

Kommende
Veranstaltungshighlights



Montag, 13. März –
Samstag, 18. März
**Kulinarische
Themenwoche**
Unser Special diese
Woche: feine Variationen
vom Tatar.
In der Alten Galerie.

Montag, 13. März –
Donnerstag, 27. April
„Kunst ist...“
Gemeinschaftsaus-
stellung von Margot
Marquardt und Alexan-
der Hupfer
Im Gutshof-Foyer.



Freitag, 24. März, Freitag, 14. April und Freitag, 05. Mai
Nacht der Genüsse
An alle Verliebte, Verlobte und die, die einen schönen
Abend bei uns erleben möchten: Nehmen Sie teil an der
kulinarischen Entdeckungsreise durch unsere Gutshof-
Küche!
18.00 Uhr im Cotta-Saal

Camers

Samstag, 04. März,
Mittwoch, 19. April und
Freitag, 16. Juni
«carte blanche»
Florian Vogel stellt die
neue Camers-Karte in
sechs Gängen vor.
*18.00 Uhr im Camers
Schlossrestaurant.*

Sonntag, 07. Mai
4-Hands-Dinner
Es erwartet Sie ein
einzigartiger Abend mit
einer kreativen Menü-
folge gestaltet von zwei
Spitzenköchen! 5-Gang-
Menü inkl. Wasser.
*17.30 Uhr im Camers
Schlossrestaurant*

Um Reservierung wird gebeten.
www.camers.de · www.schlosshoenkammer.de · Tel.: 08137 934-0



Damit niemand allein sterben muss
und Trauerarbeit gelingt.

Ingolstädter Straße 16, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 82751
E-Mail: buero@hospizverein-pfaffenhofen.de
Web: www.hospizverein-pfaffenhofen.de



Gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Prolog zu den Paradiesspielen

Joseph-Maria-Lutz-Abend zum 130. Geburtstag
am 5. Mai im Rathausfestsaal

Am Freitag, 5. Mai, jährt sich zum 130. Mal der Geburtstag von Joseph Maria Lutz. Aus diesem Anlass und zu Ehren des Dichters lädt die Stadt Pfaffenhofen zu einer besonderen musikalischen Lesung mit Reinhard Haiplik, Günter Hausner, Claudia Fabian und dem Ingolstädter Hausgang in den Festsaal des Rathauses. Der Dichter soll dabei in all seinen Facetten und Widersprüchen gewürdigt werden. Themenkreise sind: „Dahoam“ in Pfaffenhofen und Prambach, Preis der Natur, die Hallertau und ihr Brauchtum, Liebesglück und Liebesleid sowie Heimaterde.

Es ist nicht lediglich eine Straße und eine Schule nach ihm benannt: Die Stadt Pfaffenhofen sieht sich dazu verpflichtet, das Andenken an den Schriftsteller Joseph Maria Lutz (1893-1972) sowie sein Vermächtnis zu pflegen und zu bewahren. Der aus Pfaffenhofen stammende Autor von zahlreichen Romanen, Gedichten, Novellen und Kurzgeschichten ist vor allem durch das Theaterstück „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ bekannt geworden; seine Version der Bayernhymne war einige Jahre die offiziell gültige.

Seit 2013 richtet die Stadt Pfaffenhofen zu seinen Ehren die Festspielreihe der Paradiesspiele aus, mit Freilichttheater, Konzerten und Ausstellungen - in diesem Jahr zum dritten Mal. Zudem gibt es das Joseph-Maria-Lutz-Stipendium der Stadt



Zum 130. Geburtstag von Joseph Maria Lutz: Musikalische Lesung mit Reinhard Haiplik (Mitte), Günter Hausner (rechts), Claudia Fabian (links) und dem Ingolstädter Hausgang im Festsaal des Rathauses

Pfaffenhofen, bei dem alljährlich ein Schriftsteller oder eine Schriftstellerin in Pfaffenhofen im Flaschlurm zu Gast ist und einen Text über Pfaffenhofen schreibt.

Reinhard Haiplik ist Verfasser der Lutz-Biographie „Dees bißl Lebn“. Er hat sich darin sehr ausführlich und auch kritisch mit Leben und Werk des Pfaffenhofener Heimatdichters auseinandergesetzt. Er wird an diesem Abend zum Prolog der Paradiesspiele Auszüge aus seinem Buch vortragen, diese kommentieren und erläutern. Günter Hausner, bekannt unterem als Lehrer der Pfaffenhofener Musikschule, schätzt Joseph Maria Lutz sehr. Gedichte, die ihm besonders gefallen, hat er vertont. An diesem Abend wird man sie von ihm und dem Ingolstädter Hausgang hören.

INFORMATIONEN

Freitag, 5. Mai, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Joseph-Maria-Lutz-Abend zum 130. Geburtstag

Musikalische Lesung mit Reinhard Haiplik, Günter Hausner, Claudia Fabian und dem Ingolstädter Hausgang

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei

Infos: www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele

prima holz
PREMIUM-PELLETS AUS DER REGION

zieglmeier energie
UMWELTBEWUSST · ZUVERLÄSSIG · NAH

Ihr Partner für grüne Energie



86529 Schrobenhausen | Tel. 08252 88770
85276 Pfaffenhofen | Tel. 08441 787890
pellets@zieglmeier-energie.de | prima-holz.de

Aufbruch zum Abschluss



Saisonfinale der Rathauskonzerte 2022/23:
Tangomusik mit dem Duo Wuttke – Sabatier

Zum Finale der 36. Spielzeit der Pfaffenhofener Rathauskonzerte stellen Friedemann Wuttke (Gitarre) und William Sabatier (Bandoneon) am Sonntag, 26. März, in ihrem Duo-Programm „Aufbruch“ die Verbindung von Astor Piazzolla zu Johann Sebastian Bach her, mit dessen Musik das Tango-Genie Piazzolla schon früh in Berührung kam. Der Gitarrist Friedemann Wuttke studierte an der Musikhochschule Stuttgart und vervollständigte seine Musikausbildung in Meisterkursen international bekannter Solisten. Seine vielseitigen Programme sind geprägt von klaren Inhalten und seinem künstlerisch anspruchsvollen Profil. Der französische Bandoneonist William Sabatier gehört weltweit zu den bedeutendsten Interpreten und Arrangeuren der Musik Piazzollas.



Von Bach bis Piazzolla: Friedemann Wuttke (Gitarre) und William Sabatier (Bandoneon)

INFORMATIONEN

Sonntag, 26. März, 20 Uhr

4. Rathauskonzert: Tango Sensations

Friedemann Wuttke (Gitarre), William Sabatier (Bandoneon)

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: 22 Euro (erm. 14 Euro)

Tickets: Vorverkauf im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr)

Infos: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

Auf Hunderten von Tasten

Frühjahrskonzert des Akkordeonorchesters
Neuaubing-Pasing im Rathausfestsaal



Auch in diesem Jahr gibt es im Festsaal des Rathauses wieder Akkordeonmusik mit den Musikfreunden Neuaubing-Pasing – seit vielen Jahren fester Bestandteil des Pfaffenhofener Kulturkalenders. Unter der bewährten musikalischen Leitung von Elisabeth Strieder-Szech wird es zu diesem Frühjahrskonzert einen bunten Strauß schöner Melodien geben, quer durch Musikstile und Epochen.

Elisabeth Strieder-Szech leitet das Orchester seit nunmehr 25 Jahren. Ein silbernes Jubiläum, das gefeiert werden soll – unter anderem mit eigenen Werken der Dirigentin; komplett neuen Stücken, eigens für das Orchester komponiert. Daneben stehen auf dem Programm sowohl Bearbeitungen klassischer Stücke ebenso wie zeitgenössische Werke für Akkordeonorchester und auch schwungvolle Unterhaltungsmusik.

INFORMATIONEN

Sonntag, 7. Mai, 16 Uhr

Frühjahrskonzert – Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V.

Musikalische Leitung: Elisabeth Strieder-Szech

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei; Spenden erbeten

Infos: www.musikfreundeneuaubing.de



SKM-BENEFIZKONZERT

Samstag, 11. März, 19.30 Uhr

A boarische Stund

Benefizkonzert des SKM Pfaffenhofen – Katholischer Verband für Soziale Dienste e.V.

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei; Spenden erbeten



Am Samstag, 11. März, findet ein Benefizkonzert des SKM Pfaffenhofen im Rathausfestsaal statt. Zu hören sein wird die Saitenmusik „San scho gspannt“ (Foto) mit Rosa Karger an der Gitarre, Anita Rottenkolber am Kontrabass und Franz Renner an der Zither – beide Damen daneben auch im Zwiegesang –, sowie Ziach-Musikstücke und

Textbeiträge von Uschi Kufer, die als Organisatorin und Mitglied des Fördervereins Bairische Sprache und Dialekte, auch durch den Abend führen wird.



Präsentiert seine
VERANSTALTUNGEN
im März | April | Mai '23

WEINZIERL'S WEINKISTL
Schulstraße 9 - 85276 Pfaffenhofen
www.wein-weinzierl.de

März / April

FR 3.3 & SA 4.3

Reeh unplugged
Die Elite vom Neusiedler See / Andau

FR 31.3 & SA 1.4

Familie Morandell
aus Sankt Josef am Kalterer See
(Südtirol)

FR 21.4 & SA 22.4

Weingut Sonnenhof
(Baden-Württemberg)
Trollinger, Lemberger & Co.

FR 28.4 & SA 29.4

Frühlingsgrüße aus Südfrankreich
vom Weingut La Croix belle

Mai

FR 12.5 & SA 13.5

Weingut Schmittges (Mosel)
Rieslinge der Spitzenklasse

FR 26.5 & SA 27.5

Martin Schmitt
vom Weingut Schmitt's Kinder
(Randersacker-Franken)

Regensburger Boygroup

Die A-cappella-Pop-Band Free Vocals kommt nach Pfaffenhofen

Free Vocals sind eine deutsche A-cappella-Pop-Band, die 2015 in Regensburg gegründet wurde. Die sechs Sänger haben sich auf englischsprachige Popsongs spezialisiert, die von ihnen selbst arrangiert und zur Aufführung gebracht werden. Dabei zeigen sie, dass A-cappella mehr ist als Herrengesangsverein oder Barbershop. Es ist auch Rock'n'Roll mit 30er-Jahre-Charme, 80er-Disco-Beat mit Mitsingfaktor oder Electronic Dance Music mit dröhnenden Bässen.

Und genau das bringt dieses Sextett mit seinem Programm „Movin' On“ (aus der gleichnamigen CD) auf die Bühne. Christopher Moritz (Tenor), Marco Illichmann (Tenor), Philipp Rösler (Tenor), Florian Kerscher (Bariton), Lorenz Blattert (Bass) und Peter Lutz (Bass/Beatbox) erzeugen dabei Klänge, die sonst eigentlich aus einem DJ-Pult oder einer E-Gitarre kommen, benutzen dabei aber keine Instrumente. Hier ist alles hand-, vielmehr: stimmgemacht. Auf höchstem Niveau. Denn die Mitglieder dieser „Boygroup“ haben nicht nur allesamt eine grundsätzliche sängerische Ausbildung – sondern sich mittlerweile auch einen festen Platz in der deutschsprachigen A-cappella-Szene erobert. Und den verteidigen sie mit Können, Leidenschaft und einer Prise Humor.



A-cappella-Pop auf höchstem Niveau: Die sechs Sänger der Regensburger Combo Free Vocals gastieren am Pfingstmontag im Festsaal des Rathauses.

Lustige Witwe in großer Besetzung

Léhars Operette in einer zeitgenössischen Neuinszenierung von Franz Garlik



Operette von jungen Menschen für junge Menschen: Franz Garlik und Lauren Francis bringen Lehárs „Die lustige Witwe“ in einer modernen Inszenierung auf die Bühne der KulturAula.

Zwei Liebesgeschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, die wunderbar zeitlose Musik von Operettenkönig Franz Lehár – und das Ganze in einer Neuinszenierung von Franz Garlik, die er einerseits als „Hommage an die traditionellen Versionen des letzten Jahrhunderts“ versteht – aber „mit einem modernen Esprit“, der die Form der Operette in unsere Zeit transportieren soll.

An der Seite von Franz Garlik, hierzuorts durch rege Konzerttätigkeit sowie als Musiklehrer bestens bekannt, ist in der Hauptrolle der „lustigen Witwe“ seine Ehegattin, die international renommierte walisische Opernsängerin Lauren Francis zu hören und sehen. Neben weiteren Darstellerinnen und Darstellern sind außerdem mit dabei: die Junge Oper Neuburg e.V., der Kinderchor der Städtischen Musikschule sowie Akteure des Tanzstudios Scherg/Jacobs.

INFORMATIONEN

Montag, 29. Mai (Pfingstmontag), 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)

Free Vocals: Movin' On

A-cappella-Pop

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei; Spenden erbeten

Infos: www.freevocals.de



INFORMATIONEN

Freitag, 24. März, 19 Uhr

Franz Lehár: Die lustige Witwe

Neuinszenierung von Franz Garlik; in der Hauptrolle: Lauren Francis

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 19 Euro (erm. 16 Euro)

Vorverkauf: Buchhandlung WortReich, Auenstraße 4,
Tel.: 08441 71936

Der Saitensprung am Vatertag

21. Nachwuchsbandfestival im Sport- und Freizeitpark
Anmeldung läuft noch bis 14. April

Zum bereits 21. Mal veranstaltet die Stadtjugendpflege traditionell am Vatertag (Christi Himmelfahrt) auch heuer wieder das Nachwuchsbandfestival Saitensprung. Junge, aufstrebende Musiktalente spielen im Sport- und Freizeitpark wieder um die Gunst von Jury und Publikum; die Bewerbung läuft noch bis Freitag, 14. April.

Dafür gilt es einige Kriterien zu erfüllen: Das Durchschnittsalter der Mitglieder darf 23 Jahre nicht überschreiten, die Band sollte aus der Region sein, es soll eigene Musik gespielt werden und es darf noch kein Plattenvertrag bestehen. Keine Rolle spielt dagegen, welche Musikrichtung man zum Besten gibt. Ob Big Band, Dreier-Combo oder Alleinunterhalter: egal.

Der Saitensprung ist mit den Jahren zu einem beliebten regionalen Musik-Event gewachsen. Unter freiem Himmel und vor großem Publikum können Bands hier Bühnenerfahrung sammeln. Neben tollen Gewinnen gibt es dabei auch viel fachmännischen Input und wertvolle Tipps seitens der Experten-Jury.



Mit Pauken und Trompeten

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle mit allen Formationen

Freunde der Blasmusik: aufgepasst! Traditionell am Vorabend des Palmsonntags, in diesem Jahr also am Samstag, 1. April, lädt die Stadtkapelle Pfaffenhofen zum Frühjahrskonzert – mit all ihren Formationen; also neben der Stadtkapelle mit der Jugendstadtkapelle, dem Spielmannszug sowie der PAF Town Big Band. Das Konzert, seit bald 40 Jahren fester Bestandteil des städtischen Kulturlebens, findet dieses Mal wieder in der Aula des Schyren-Gymnasiums statt – und somit an über Jahrzehnte gewohnter Stelle.

Unter der Leitung ihrer Dirigenten Manfred Leopold, Auwi Geyer und Adrian Knoll präsentieren die Musikantinnen und Musikanten in blau-gelb eine bunte Mischung aus den verschiedensten musikalischen Genres.

Besonders freuen dürfen sich alle Zuhörerinnen und Zuhörer auf den Soloauftritt von Michael Leopold, seines Zeichens waschechter Münchner Philharmoniker. Der Schlagzeuger und Perkussionist wurde in der Stadtkapelle groß und zeigt an diesem Abend an der Seite seiner Musikerkolleginnen und -kollegen mit dem Stück „Concertino for Solo Percussion and Wind Orchestra“ von Satoshi Yagisawa sein herausragendes Können.



INFORMATIONEN

Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt), ab 12 Uhr

Saitensprung – Nachwuchsbandfestival

Ausweichtermin:	Sonntag, 21. Mai
Anmeldeschluss:	Freitag, 14. April
Ort:	Sport- und Freizeitpark
Eintritt:	Eintritt frei
Informationen/Bewerbungsformular:	www.pfaffenhofen.de/saitensprung ; Lena Hauser, Stadtjugendpflegerin, Tel.: 08441 782020, E-Mail: utopia@stadt-pfaffenhofen.de

INFORMATIONEN

Samstag, 1. April, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen e.V.

Ort:	Aula des Schyren-Gymnasiums, Niederscheyer Str. 4
Eintritt:	10 Euro (erm. 7 Euro)
Kartenvorverkauf:	Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18, Tel.: 08441 2353
Informationen:	www.stadtkapelle-spielmannszug-pfaffenhofen.de

2. APRIL  JA ZU KUGLHOF 2

MEHR
GEWERBESTEUER-
EINNAHMEN

FÜR MEHR
KUNST &
KULTUR

www.kuglhof-2.de



Künstlerwerkstatt: Drei Konzerte, drei Spielstätten

Namhafte Jazzler bringen den Frühling in die Stadt



Ronny Graupe: Off The Record – Samstag, 20. Mai, Stocker Maschinenfabrik

Seit die Künstlerwerkstatt vor drei Jahren quasi heimatlos geworden ist, war man auf der Suche nach neuen Spielstätten für den Konzerte des Pfaffenhofener Jazzclubs bisweilen höchst findig – aber auch mehr und mehr erfolgreich.

So bringt das Konzert am 3. März neuerlich eine attraktive Lokalität ins Spiel: den Keller des frisch renovierten Kramerbräu. Zu Gast: Das Core Trio um Michael Arlt (Gitarre), Rudi Engel (Bass), Uli Kleideiter (Schlagzeug) – und als special guest: Tizian Jost am Vibraphon. Auf dem Programm stehen Stücke, die den selten gehörten Zusammenklang von Vibraphon und Gitarre in den Vordergrund stellen. Swingende Rhythmen, Latin-Grooves und viel Spielfreude sind das Konzept, mit dem dieses Quartett begeistert.

Am 1. April kommt dann der Künstlerwerkstatt-Flügel wieder zum Einsatz – und zumindest der hat inzwischen eine neue, feste Bleibe gefunden: im Pfarrsaal Niederscheyern, wo das Quartett des österreichischen Trompeters Richard Koch ein Gastspiel gibt; mit Michael Hornek (Piano), Matthias Pichler (Bass) und Moritz Baumgärtner (Schlagzeug). Koch hat sich längst einen exzellenten Ruf als Trompeter erarbeitet. So kann man ihn etwa auf einem der erfolgreichsten Alben der jüngeren deutschen Pop-Geschichte hören („Stadtaffe“ von Peter Fox). Sein Quartett klingt im besten Sinne tradiert, in einer Tradition mit den Quartetten und Quintetten der großen Trompeterinnen und Trompeter des Jazz.

Das letzte Konzert des Frühjahrsprogramms führt die Künstlerwerkstatt am 20. Mai in die Stocker Maschinenfabrik. Passend zum industriellen Flair wird die Berliner Band Off the Record des Gitarristen Ronny Graupe zu erleben sein. Im Laufe der Jahre entwickelte er seine höchst eigene Sprache als Musiker und Komponist. Er veröffentlichte über ein dutzend Alben als (Co-) Leader und erhielt 2021 den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Gitarre. Die Mitglieder seines 2019 gegründeten Quartetts, Dominik Bukowski (Vibraphon), Phil Donkin (Kontrabass) und Oli Steidle (Schlagzeug), sind langjährige musikalische Weggefährten.

STARKBIERFEST IM STOCKERHOF

Freitag, 10./24. März, Samstag, 1. April, jeweils ab 18 Uhr

Starkbierfest im Stockerhof

- Fr, 10.3.: Mia & DaAnda (Foto)
- Fr, 24.3.: s'Fichsl (Björn Fuchs von den Styrolern)
- Fr, 10.3.: s'Fichsl (Björn Fuchs von den Styrolern)

Ort: Stockerhof, Münchener Straße 86

Eintritt: 10 Euro (VVK/ Abendkasse)

Tickets: Autohaus Bauer, Raiffeisenstraße 32, Pfaffenhofen; Getränkefachmarkt Hörl, Joseph-Fraunhofer-Straße 11, Pfaffenhofen; Getränkefachmarkt Hörl, Mitterstraße 2, Manching; online: www.der-stockerhof.de

Inforsn: www.der-stockerhof.de



KÜNSTLERWERKSTATT

Freitag, 3. März, 20 Uhr

Core Trio feat. Tizian Jost

Ort: Kramerbräu-Keller, Sonnenstraße 4

Samstag, 1. April, 20 Uhr

Richard Koch Quartett

Ort: Pfarrsaal Niederscheyern, Schrobenshausener Str. 20

Samstag, 20. Mai, 20 Uhr

Off The Record

Ort: Stocker Maschinenfabrik, Münchener Straße 24

Eintritt: Eintritt bei sämtlichen Konzerten frei, Spenden erwünscht

Infos: www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Das Leben ist ein Wunschkonzert

Noch sechs Kostenlos-Konzerte bis zur Sommerpause auf der intakt Musikbühne

Freitag, 3. März

Timeless Delight

Seit 2010 spielen die fünf junggebliebenen Musiker dieser Vintage-Coverband in Kneipen, Bars, Bühnen oder auf Festivals im bayerischen Raum – sind aber alt genug, um Meilensteine der Rockmusik aus den 60ern, 70ern und 80ern authentisch und mit viel Herzblut zu covern: Von AC/CD über die Beatles oder Rolling Stones, von Deep Purple über ZZ Top bis hin zu Jimi Hendrix – eine abwechslungsreiche Mischung zum Abrocken und Wohlfühlen.

Dienstag, 7. März

Jazz-Jam-Session

„Bühne frei!“ für alle, die Spaß an Jazzstandards und Improvisationen haben. Geführt wird die Jam-Session in gewohnt entspannter Manier von einer Band um intakt-Dozentin und Saxophonistin Sirkka Vogel. Ansonsten darf jeder mitjammen, der Spaß hat an bekannten Jazzstandards oder freien Improvisationen. Egal wie erfahren, egal auf welchem Instrument.

Samstag, 11. März

Die Band – Voting-Konzert

Das Leben ist bekanntlich kein Wunschkonzert – an diesem Abend allerdings schon: Die Pfaffenhofener Cover-Band mit dem schlichten aber prägnanten Namen Die Band präsentiert sich mit einer Neuauflage des beliebten Voting-Konzerts: Ein Konzert, bei dem weder das Publikum noch die fünf Musikerinnen und Musiker um Hausherr Michael Herrmann wissen, was gespielt wird. Das Programm bestimmen nämlich die Zuhörer per Handy-App. So sind die verrücktesten Stilkombinationen zu erwarten – und jeder kommt irgendwann auf seine Kosten.

Freitag, 17. März

Straight Bourbon

Sie stehen für Classic Rock vom Feinsten. Für ein ungepanshtes Destillat aus einem halben Jahrhundert Rock-, Blues- und Rock'n'Roll-History. Das alles in einzigartigen Neubearbeitungen, präsentiert mit großer Spielfreude. Die Rede ist von der Pfaffenhofener Kultband und intakt-Hauskapelle Straight Bourbon. Seit über 20 Jahren rockt und rollt dieses Quartett durch die Lande – und gibt nun endlich wieder ein Heimspielkonzert. Ein absoluter Pflichttermin für Liebhaber handgemachter, zeitloser Musik auf professionellem Niveau.

Samstag, 25. März

Abi Wallenstein & Hubert Hofherr

Der Hamburger Abi Wallenstein, Gesang und Gitarre, lebende Legende des europäischen Blues, 2011 mit dem German Blues Award ausgezeichnet, und der Niederbayer Hubert Hofherr, Mundharmonika, geschult in langjährigen Touren in den USA mit amerikanischen Bluesgrößen. Das Duo Wallenstein-Hofherr verwirklicht die Idee des Blues, aus Vergangenen und aus Gegenwärtigem zu schöpfen, unterschiedliche Musiktraditionen in einem aufregenden Austausch zu kombinieren, Seelenschmerz und Lebenslust aufeinander prallen zu lassen.



Lebende Legende des deutschen Blues: Der Hamburger Abi Wallenstein kommt Ende März auf die intakt Musikbühne.

Freitag, 5. Mai

The Hubert Hofherr Septet

Beflügelt durch die Nominierung für den German Blues Award 2022, Kategorie Harp, konzipierten Hubert Hofherr (Harmonica, Vocals), Reinhard Soll (Guitar, Vocals), Janine Fontaine (Drums, Percussion, Vocals) sowie Stefan Schubert (Guitar, Vocals) diese All-Star-Band. Ihr Programm besteht aus handverlesenen Songs und sensiblen Eigenkompositionen, bluesig, manchmal balladesk, manchmal jazzig, aber immer „funky and groovy“.

SCHÄCH
Haustechnik

**Kesseltausch
oder
Badsanierung
gefällig?**

**Rufen Sie
uns an:
Tel. 08441 47 136 0
www.schaech.de**



KONZERTE AUF DER INTAKT MUSIKBÜHNE

Beginn: Jeweils 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Ort: intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33

Eintritt: Eintritt frei; Spenden erbeten

Infos: intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. 08441 277640, E-Mail info@intakt-musikinstitut.de, www.intakt-musikinstitut.de

Städtische Musikschule

- » Donnerstag, 2. März, 18 Uhr
„Winter ade“
 Gitarre, Klavier, Kontrabass
 Theatersaal, Haus der Begegnung

- » Montag, 6. März, 19 Uhr
„Saxndi, wer nicht übt, der lernt es nie“
 Saxophon, Klarinette, Saxophon-Ensemble
 Theatersaal, Haus der Begegnung

- » Donnerstag, 9. März, 18 Uhr
„Winter ade“
 Gitarre, Klavier, Kontrabass
 Theatersaal, Haus der Begegnung

- » Samstag, 18. März, 11 Uhr
„Junges Cello“
 Singraum, Haus der Begegnung

- » Montag, 20. März, 18 Uhr
„Mit Musik in den Frühling“
 Violine, Streicher-Ensemble, Orchester
 Festsaal des Rathauses

- » Donnerstag, 23. März, 18 Uhr
„Cellissimo“
 Violoncello, Klavier
 Festsaal des Rathauses

- » Samstag, 25. März, 11 Uhr
„Frühlingskonzert“
 Violine
 Singraum, Haus der Begegnung

- » Montag, 27. März, 18 Uhr
Montagskonzert
 Theatersaal, Haus der Begegnung



KONZERTE DER VHS

Samstag, 18. März, 19 Uhr/ Sonntag, 19. März, 16 Uhr

Boogie Ahoi!

Auch in ihrem neuen Programm wechseln sich Boogie und Blues mit junggebliebenen Melodien aus früheren Jahren ab. Es spielen: Jan Kopatsch am Klavier, Claudia Fabian am Akkordeon und Günther Hausner an der Gitarre (Foto).

Ort: Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 10 Euro (VVK/ Abendkasse)

Vorverkauf: vhs-Geschäftsstelle, Hauptplatz 22, Tel. 08441 490480

Infos: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Sonntag, 21. Mai, 16 Uhr

Mariensingen

Regionale Musikgruppen ehren die Hl. Mutter Gottes mit zeitgemäßen Liedern und instrumentalen Weisen. Gerhard Daxberger liest dazu ergänzende Texte.

Ort: Spitalkirche Hl. Geist

Eintritt: Eintritt frei

Infos: vhs-Geschäftsstelle, Hauptplatz 22, Tel. 08441 490480,
www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de



KIRCHENMUSIK IN DER STADTPFARRKIRCHE

Informationen zu kirchenmusikalisch gestalteten Gottesdiensten sowie Kirchenkonzerten mit dem Kirchenchor und dem Kammerorchester der Katholischen Pfarrei St. Johannes Baptist finden sie unter www.pfarrei-pfaffenhofen.de/gottesdienste-und-musik.

Veranstaltungen im Hofbergsaal

25 Jahre Seniorenbüro – 20 Jahre St. Josef:
Jubiläum im Mai

» Mittwoch, 1./15./29. März, 12./26. April, 10./24. Mai, jeweils ab 14 Uhr

Tanztreff

Mit Alleinunterhalter Hans Hergeth

» Mittwoch, 1./15./29. März, 12./26. April, 10./24. Mai, jeweils ab 10.30 Uhr

Offener Treff

Kurzweiliges Programm mit Vorträgen zu interessanten Themen, Spielen und Musik

Anmeldung: Tel.: 08441 87920,

E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

» » Dienstag, 28. März/25. April/30. Mai, jeweils ab 14 Uhr

Geselliges Beisammensein

Ein unterhaltsamer Nachmittag unter Leitung von Erna und Franz Brückl, an dem gesungen, musiziert, erzählt und zugehört wird.

» Donnerstag, 30. März/27. April/25. Mai, jeweils ab 14 Uhr

Musikantentreff

Mitmachen können alle Musikantinnen und Musikanten, egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger, in der Gruppe oder als Solisten. Jeder kann mit dem Instrument seiner Wahl in geselliger Runde vor- und mitspielen. Wer kein Instrument spielt, kann gerne zum Zuhören kommen.

» Samstag 13. Mai, 10-17 Uhr

25 Jahre Seniorenbüro – 20 Jahre St. Josef

Maifest und Tag der offenen Tür im Bürgerzentrum Hofberg

Voraussichtliches Programm: 10 Uhr: Eröffnung und Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Thomas Herker und die Leiterin des Seniorenbüros Heidi Andre; 10.30 Uhr: Aufstellen des Maibaums; 10.45 Uhr: Auftritt des Trachtenvereins; 10-12 Uhr: Bayerische Unterhaltungsmusik mit den „Klosterswingern“; ab 11 Uhr: Die Gruppen und Angebote des Seniorenbüros präsentieren sich; ab 11 Uhr: Möglichkeit zur Wohnungsbesichtigung im Gebäudekomplex St. Josef; 13 Uhr: Auftritt der Gruppe „Tanzen mal anders“; ab 14 Uhr Tanznachmittag mit Rainer und Hans.

2 ideehochzwei®

idee² Werbeagentur GmbH · Raiffeisenstraße 15 · 85276 Pfaffenhofen



ideehoch2.de

INFORMATIONEN

Veranstaltungen im Bürgerzentrum Hofberg

Ort: Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro, Hofberg 7

Eintritt: Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen frei; Anmeldung teilweise erforderlich

Infos: Tel.: 08441 87920, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero



Jeden letzten Donnerstag im Monat: Musikantentreff im Hofbergsaal

Musik zur Sterbestunde

Am Karfreitag um 15 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche

Im Zentrum der „Musik zur Sterbestunde“ steht in diesem Jahr die Johannes-Passion, die wahrscheinlich Georg-Friedrich Händel im Jahr 1704 komponiert hat. Nach neuerer Forschung kommen als Komponisten aber auch der Hamburger Nikolaus Bruhns oder der Thüringer Georg Böhm in Frage, die beide in engem Kontakt zu Händel und auch Bach standen. Die Solopartien in dem etwa einstündigen Werk singen Marie Ardey (Sopran), Christianne Braun-Breuer (Alt), Michael Braun (Tenor) und Nikolai Ardey (Bass). Begleitet werden sie vom Streichensemble der Kreuzkirche. Es singt der Kirchenchor der Kreuzkirche unter der Leitung von Stefan Daubner. Der Eintritt ist frei.



Jahresausstellung des Kreativquartiers

Die Künstlerinnen, Künstler und Kreativschaffenden des Kreativquartiers zeigen aktuelle Arbeiten in der Kunsthalle

Bei der Jahresausstellung des Kreativquartiers erwarten die Besucher unterschiedlichste Formen künstlerischen Schaffens – entsprechend den aus verschiedensten Bereichen stammenden Künstlerinnen und Künstlern. Maria Cetinbas, Andreas Care Dill, Sebastian Daschner, Rawle Harper, Patrick Hartl, Sebastian Martin, Michael M.I.A.M.I Lederhofer und Annette Marketsmüller zeigen aktuelle Arbeiten, angefangen von naturalistischer, fotorealistischer Malerei über Graffiti und davon beeinflusster Kalligrafie, Aktzeichnungen, Illustrationen bis hin zu abstrakter Kunst in unterschiedlichster Ausprägung. Außerdem präsentiert die Goldschmiedin Konstanze Mäschle Aktuelles aus ihrer Werkstatt und die Designerin Carolin Wessolek zeigt eine Auswahl ihrer Hopfenseil-Produkte.

Das Kreativquartier in der Frauenstraße 34-36, das in der Vergangenheit die Stadtkämmerei und das Einwohnermeldeamt beherbergte, konnte sich seit Beginn des Projekts 2011 zu einem Ort entwickeln, an dem die künstlerische Schaffenskraft der Region sich bündeln kann und eine Heimat und einen Platz zur Arbeit, Vernetzung und Weiterentwicklung gefunden hat – ein Umstand, der sowohl für die Künstler selbst als auch

für eine Stadt wie Pfaffenhofen, ihr Kulturleben und ihre Identität von unschätzbarem Wert ist. Möglich wurde dies dank des Engagements des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins sowie eines Stadtratsbeschlusses, der die Zwischennutzung des Gebäudes ermöglicht und einen Leerstand des Gebäudes verhindert hat. Seit 2023 ist die Fläche des Kreativquartiers auf das Gebäude Frauenstraße 34 begrenzt. Detaillierte Informationen zum Kreativquartier und seinen Mietern sind zu finden unter www.kunstverein-pfaffenhofen.de/kreativquartier.



Annette Marketsmüller, Wald, Öl auf Leinwand, 2020



Patrick Hartl

INFORMATIONEN

Freitag, 21. April, 19 Uhr (Ausstellungseröffnung)

Jahresausstellung des Kreativquartiers

Ausstellungszeitraum: Samstag, 22. April – Sonntag, 7. Mai

Ort: Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag 15-18 Uhr

Eintritt: Eintritt frei

Informationen: www.kunstverein-pfaffenhofen.de/kreativquartier

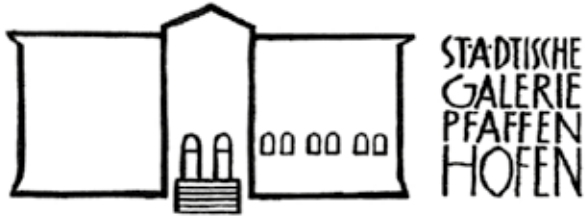


**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**

www.danpower.de

bmhkw.paf@danpower.de

**Danpower Biomasse GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**



Breites Spektrum der Künste

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

PAF-I(EN)NALE – Schülerinnen des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen stellen aus

Schülerinnen des Schyren-Gymnasiums zeigen in der Städtischen Galerie ihre künstlerischen Arbeiten: Werke, die von Malerei, Skulptur, Zeichnung, Architekturmodell bis hin zu geschneiderten Objekten reichen. Im W-Seminar „Recreate Art“ bei Matthias Wurm, Kulturförderpreisträger der Stadt Pfaffenhofen 2023 (siehe Seite 27), und im Additum bei Robert Rist stand eine intensive Auseinandersetzung mit der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Die ausgestellten Kunstwerke sind das Ergebnis des Seminars bzw. Additums.



Miriam Witek, o. T., Farbstiftzeichnung, 30x42 cm, 2022

Werkschau: Helene Charitou und Bernhard Singer

Helene Charitou und Bernhard Singer haben bereits mehrere Male gemeinsam ausgestellt, unter anderem 2012 im Europarat in Straßburg. Künstlerisch bewegen sich beide auf eigenen Pfaden und experimentieren gerne. Neben Malerei, Holzschnitten und Radierungen der letzten Jahre von Helene Charitou und Skulpturen von Bernhard



Bernhard Singer, Einmal im Jahr, Skulptur, Bayerischer Nussbaum, 2022

Singer werden gemeinsame Druckexperimente zu sehen sein. Helene Charitou entschied sich nach einem begonnenem Architekturstudium und einem abgeschlossenem Lehramtsstudium in München ganz für die Malerei. Neben verschiedenen Lehraufträgen gab sie immer wieder Kurse für freies Malen und Aktzeichnen. Mit ihren Arbeiten hat sie sich an Ausstellungen im In- und Ausland beteiligt. Bernhard „Wacky“ Singer ist nicht nur für sein langjähriges Engagement als Gastgeber des ungewöhnlichsten Jazzclubs Bayerns in seiner Künstlerwerkstatt bekannt, sondern auch als Schreiner, dessen Objekte immer schon den Grad zur Kunst nicht nur unabsichtlich überschreiten.

Jahresausstellung der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen

Die alljährliche Ausstellung des renommierten Pfaffenhofer Fotoclubs zählt zu den beliebtesten Ausstellungen in der Städtischen Galerie. Auch dieses Jahr präsentieren die Mitglieder der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen wieder einen Querschnitt ihres facettenreichen Schaffens. An der Fotoschau können sich die Fotografinnen und Fotografen mit einer Vielfalt an Einzelbildern, Tableaus, Serien und Collagen in schwarz-weiß und Farbe beteiligen. Dabei reicht das Spektrum von Portraits über Tierfotografie und Landschaftsbilder bis hin zur Architekturfotografie und abstrakten Arbeiten.



Philipp Hayer, Die Treppe, Fotografie, 2020

STÄDTISCHE GALERIE

PAF-I(EN)NALE – Schülerinnen des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen stellen aus

Vernissage: Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Ausstellungszeitraum: Samstag, 4. März–Sonntag, 2. April

Werkschau: Helene Charitou und Bernhard Singer

Ausstellungszeitraum: Sonntag, 9. April (Ostersonntag)–
Sonntag, 7. Mai

Jahresausstellung der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen

Ausstellungszeitraum: Samstag, 13. Mai–Sonntag, 11. Juni

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-17 Uhr; Sa/So/Feiertage 11-17 Uhr

Ort: Städtische Galerie, Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47

Eintritt: Eintritt frei

Informationen: www.pfaffenhofen.de/staedtische-galerie

Neue Ausstellungen in der Galerie kuk44

Ursula Allgäuer und Cornelia Benesch – Malerei und Skulptur

Die Ordnung, die den Werken von Ursula Allgäuer inneohnt, wird beim genaueren Hinsehen stets aufgehoben. In einen Sog, der die Betrachtenden hineinzieht in ihre Bilder. Immer in gewollter Abhängigkeit von den Grenzen des Materials, der Schwerkraft und den physikalischen Gesetzmäßigkeiten. Handfest hingegen die Arbeiten von Cornelia Benesch. „Bardies“ nennt sie ihre Keramikbüsten. Ein Kunstwort, das auf die Herausforderungen eines Frauenlebens in der Gegenwart verweist. Auch hier eine Geschichte, die ewig weitergeschrieben wird. Nur wird hier die Geschichte auf die Körper der Frauen eingeschrieben. Eine Geschichte von Liebe, Tod und Teufelinnen.

Massimo Danielis – Malerei und Kunstgrafiken

Ein Höhepunkt im Ausstellungsjahr ist die Werkschau von Massimo Danielis. Am Abend der Vernissage wird sein neu gestaltetes Buch vorgestellt, für das er eigene Grafiken mit biblischen Textauszügen zum Thema Liebe kombiniert hat. Seine meist großformatigen Gemälde sind bestimmt von geometrischen Formen, angeordnet zu Flächen in mehreren Lagen. Sie heißen oft Ager, Hortus, Eden und befassen sich mit Landschaften, die sich aus einer Vogelperspektive in ungewöhnliche Motive verwandeln. Man könnte korrodierende Erde nach monatelanger Trockenheit assoziieren – und doch leuchten sie in bunten Farben. Garten Eden – nach der Trockenheit wird das Feld zum Leben erweckt und sprießt in den lebendigsten Farben.



Cornelia Benesch und Ursula Allgäuer: Liebe, Tod und Teufelin

Kunstsymposium im Interkulturgarten

Vom 21. bis 28. Mai: Internationale und regionale Kunstschaaffende gestalten einen Lebensbaum



Katalin Bereczki-Kossack, Lebensbaum

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des InterKulturGartens Pfaffenhofen – ein Projekt der Sozialen Skulptur Hallertauer – treffen sich 22 Kunstschaaffende aus unterschiedlichen Kulturen und Ländern zum Gestalten am eigenen und an einem gemeinsamen Werk. So formen sie zusammen aus verschiedenen Materialien einen Welt-Lebensbaum. Der Baum ist seit seiner Gründung das Symbol des Interkulturgartens.

Initiatorin und künstlerische Leiterin des Symposiums ist Katalin Bereczky-Kossack; Veranstalter die Gestaltungsgemeinschaft Interkulturgarten Pfaffenhofen mit den Koordinatoren Andreas Teubner und Manfred „Mensch“ Mayer

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Bildhauerei, Keramik und Malerei: Brunivo Buttarelli und Angelika Tullimiero (Italien), Andor Selaf und Miklos Zoltan Baji (Ungarn), Giuseppe Spino, Anne-Marie Garzon und Paco Aariza (Spanien), Peter Ozsvar (Serbien), Laura Steinmetz (Luxemburg), Suzanne Pera und Mirllet Azziza (Argentinien) sowie Rachida Touri (Marokko).

Künstlerinnen und Künstler aus der Region: Tanja Röder, Eva Nemetz, Andrea Koch, Anton Mucha, Georg Schwertler, Ralf Klement, Sipos Thomas, Mök Eineman (alle Bildhauerei), Katalin Bereczky-Kossack (Malerei), Gabi Rist (Keramikkunst).

GALERIE KUK44

Liebe, Tod und Teufelin

Ursula Allgäuer und Cornelia Benesch – Malerei und Skulptur

Vernissage: Mittwoch, 8. März (Internationaler Frauentag), 19 Uhr;
musikalische Umrahmung: Gary Todd (Bass),
Rainer Kuhwald (Akkordeon), Lea Heib (Gesang)

Ausstellungszeitraum: Mittwoch, 8. März–Donnerstag, 20. April

Künstlerinnen-Gespräch: Donnerstag, 6. April (Gründonnerstag)

Garten Eden – Maior autem est caritas

Massimo Danielis – Malerei und Kunstgrafiken

Vernissage: Donnerstag, 27. April, 19 Uhr

Ausstellungszeitraum: Donnerstag, 27. April–Donnerstag, 27. Juli

Ort: Galerie kuk44, Auenstraße 44

Öffnungszeiten: Di/Sa 10-13 Uhr, Mi-Fr 15-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Informationen: www.galeriekuk44.de, Lea Heib, Tel. 08441 4007699,
E-Mail lea.heib@galeriekuk44.de

Christina Piljavec wird neue Lutz-Stipendiatin

Die Entscheidung ist gefallen: Christina Piljavec ist die neue Joseph-Maria-Lutz-Stipendiatin der Stadt Pfaffenhofen. Darauf hat sich die Fachjury bei ihrer jüngsten Sitzung geeinigt. Piljavec, die 1994 in Evpatorija in der Ukraine geboren wurde, studierte Theater- und Medienwissenschaft, Germanistik, Ethik und Neuere Deutsche Literatur in Erlangen und Göttingen. Seit ihrem Masterabschluss mit Auszeichnung studiert die Literaturwissenschaftlerin am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig Literarisches Schreiben. 2022 ist sie mit einem Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet worden. Ihr Schwerpunkt sind hybride Textexperimente mit lyrischen Elementen. Aktuell arbeitet sie an ihrem ersten Romanprojekt und ist als theaterpädagogische Kraft am Theater der jungen Welt in ihrer Wahlheimat Leipzig tätig.

In der Sitzung Mitte Januar war sich die vom ehemaligen Pfaffenhofener Kulturreferenten, dem Schriftsteller Steffen Kopetzky geleitete Jury mit dem amtierenden Kulturreferenten Reinhard Haiplik, dem Buchhändler Simeon Stadler und der Galeristin Lea Heib schnell einig: Der Text „MATKA“, der sich durch ein Feuerwerk an Ideen auszeichnet, überzeugte die Jurymitglieder. „MATKA“ ist das erste längere Romanprojekt der in Leipzig lebenden Autorin, an dem sie aktuell arbeitet. Der Text erzählt von einer Beziehung mit einem Mann namens Sasha, in der die Hauptperson festzustecken scheint. Das Paar hat sich nur noch wenig zu sagen und die Protagonistin flüchtet sich in absurde Gedankenkonstrukte. Die junge Autorin verwendet dabei starke Metaphern. Weiterhin beeindruckte die Jury die stakkatoartige Sprache, die Piljavec nutzt, um aus einer Ich-Perspektive Situationen in einer eindrücklichen und entfesselten Art und Weise zu beschreiben.

Christina Piljavec wird voraussichtlich Anfang September als diesjährige Lutz-Stipendiatin in den Flaschlturm ziehen und die Herbstmonate dort verbringen. Zum Abschluss ihres Stipendienaufenthalts wird sie dann ihren Text über Pfaffenhofen – ihren „Zwischenfall“ – dem Pfaffenhofener Publikum vorstellen.



Die gebürtige Ukrainerin Christina Piljavec wird neue Lutz-Stipendiatin der Stadt Pfaffenhofen. Derzeit lebt und arbeitet sie in Leipzig. Voraussichtlich Anfang September wird sie in den Flaschlturm ziehen.

Der Gast nirgendwoher

Lesung mit Jovan Nikolić zum Internationalen Tag der Sinti und Roma am 6. April im Rathausfestsaal

Die Roma und Sinti in Deutschland, ihre Kunst, aber auch ihre Diskriminierung waren bereits vor einem Jahr Thema beim Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP). Nach der erfolgreichen Ausstellung des Roma-Künstlers Alfred Ullrich in der Städtischen Galerie und dem Vortrag von Ilona Roché über die Geschichte der deutschen Sinti greift der Verein das Thema jetzt wieder auf: Anlässlich des Internationalen Tags der Sinti und Roma kommt Jovan Nikolić, einer der bedeutendsten Vertreter zeitgenössischer Roma-Literatur, zu einer Lesung nach Pfaffenhofen. Nikolić erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen in Serbien, Italien, Deutschland, Österreich, Frankreich und Finnland und war Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung, der Akademie der Künste Berlin, des deutschen PEN-Zentrum und des Cultural City Network Graz.



Jovan Nikolić, einer der bedeutendsten Vertreter zeitgenössischer Roma-Literatur

Unter dem Titel „Der Gast nirgendwoher“ liest Jovan Nikolić am Donnerstag, 6. April (zwei Tage vor dem eigentlichen Gedenktag der Roma und Sinti), um 19 Uhr im Festsaal des Rathauses. Der Internationale Kulturverein lädt dazu alle Interessierten bei freiem Eintritt ein.

Volksbank  Raiffeisenbank Bayern Mitte eG



Unsere Kunden und Mitglieder vertrauen unseren Prinzipien und unserer Leistungsqualität.

Nachhaltigkeit gehört seit jeher zu unseren Prinzipien. Wir übernehmen Verantwortung, den Wandel zu einer **nachhaltigen Zukunft in unserer Heimat** mitzugestalten.

Mit einzigartiger **Genossenschaftlicher Beratung** sorgen wir für den finanziellen Erfolg unserer Mitglieder und Kunden. Beratung auf höchstem Niveau: Das wurde uns erneut von unabhängigen Experten bereits zum dreizehnten Mal in Serie bestätigt.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 3105-0 | vr-bayernmitte.de

Vom Lebzelter zum Global Player

Die Gründungsgeschichte der Hipp Babykost
Chronik von Hans Hipp zum 125-jährigen Jubiläum

Von Willy Hailer



Hans Hipp mit seiner im November erschienen Familien- und Unternehmenschronik zum 125-jährigen Bestehen des Pfaffenhofener Babynahrungsherstellers Hipp.

Im Juli 1898 stellte der Lebzelter Joseph Hipp in Pfaffenhofen erstmals ein Zwiebackmehl für Kleinkinder her und begründete damit den Aufstieg vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem international erfolgreichen Industrieunternehmen. Hans Hipp, Enkel des Firmengründers und mit Ehefrau Bernadette über 40 Jahre Chef des traditionsreichen Cafés mit Konditorei am Pfaffenhofener Hauptplatz, hat anlässlich des 125-jährigen Jubiläums eine lesenswerte und reich bebilderte Chronik mit dem Titel „Das Lebzelterhaus und die Gründungsgeschichte der Hipp Babykost“ herausgegeben.

Dass der Autor die Anfänge der Bio-Marke aber auch den privaten Alltag der zehnköpfigen Gründerfamilie und die vielfältigen Arbeiten der Lebzelter, Konditoren und Wachszieher in vielen bisher unveröffentlichten Details erzählen kann, verdankt er einem riesigen Fundus an Briefen, Tagebucheinträgen, Rezept- und Kassenbüchern, in denen sein Großvater private und geschäftliche Ereignisse über drei Jahrzehnte handschriftlich dokumentiert hat. Nach der Übergabe des Lebzelterhauses an seinen Sohn Dominik im Jahr 2016 und dem Abschluss der Arbeit an seinem zuletzt erschienenen Votivgaben-Buch (2020) konnte sich Hans Hipp endlich die Zeit nehmen, den schriftlichen Nachlass seines Großvaters komplett zu sichten und zu einer hochinteressanten Familien- und Unternehmenschronik zusammenzufassen.

Hans Hipp: Das Lebzelterhaus und die Gründungsgeschichte der Hipp Babykost. (Format 168 x 240 mm, Hardcover, 224 Seiten mit 190 Abbildungen, 29,90 Euro.) Erhältlich im Haus Hipp, Hauptplatz 6, oder online unter www.haus-hipp.de.

Neue Regionalgeld-Serie würdigt Hipp-Jubiläum

Vorstellung der zwölf Motive im Rahmen einer Vernissage am 18. März

Die neue Hallertauer-Regionalgeld-Serie 2023 ist im Umlauf. Bestehend aus zwölf Motiven würdigt sie das 125-jährige Jubiläum des Pfaffenhofener Babynahrungsherstellers Hipp (siehe Beitrag oben). Die Fotos auf den Geldscheinen zeigen kunstvoll geschnitzte Holzformen zur Herstellung von Votivgaben und Bilderzelten, Wachsfiguren, traditionelles Honiggebäck und handwerkliche Arbeiten in der Wachszieherei. Einige der Bilddokumente stammen aus der von Hans Hipp zum Jubiläum veröffentlichten Familienchronik.

Im Rahmen einer Vernissage am Samstag, 18. März, um 13 Uhr im Haus Hipp, Hauptplatz 6, werden die Motive der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu diesem Anlass wird Hans Hipp auch über die 125-jährige Geschichte der Hipp Babykost sowie die traditionsreichen Handwerkskünste der Wachszieherei und Lebzelterei berichten.



Übergabe der Ersttagsdrucke der Hallertauer-Regionalgeld-Serie 2023 in der Druckerei Humbach & Nemazal: die Hallertauer-Vorstände Herbert Patig (von links), Manfred „Mensch“ Mayer und Christa Radlmeier, Druckereichef Bruno Nemazal, Hans Hipp, Willy Hailer und Druckereichef Helmut Humbach.

RISTORANTE · PIZZERIA

La Fontana

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch - Samstag
17.00 - 22.00 Uhr

Sonntag
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr



Sparkassenplatz 11 · 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Tel. 08441 84688 · Fax 08441 84689
toni.bellanca@yahoo.de · www.la-fontana.net

Matthias Wurm ist neuer Kulturförderpreisträger

Der Kulturförderpreis 2022 der Stadt Pfaffenhofen geht an den Künstler Matthias Wurm. Diese einstimmige Entscheidung traf der Stadtrat auf Empfehlung der beiden Kulturstadträte Reinhard Haiplik und Max Penger.

Den Preis erhält der Pfaffenhofener Künstler für sein bisheriges künstlerisches Werk und zur Förderung neuer Projekte. Er habe den Kulturförderpreis mehr als verdient, so Haiplik in seiner Nominierung.

Seit 1993 vergibt die Stadt den inzwischen mit 1.500 Euro dotierten Kulturförderpreis. Damit sollen junge Talente gefördert, aber auch bewährtes kulturelles Engagement gewürdigt werden. Die offizielle Verleihung des Preises findet voraussichtlich Ende März statt.

Wurms Werke sind hintersinnig und doch voller Poesie. Sie sind frisch, innovativ und zeigen unter anderem ganz neue Möglichkeiten mit dem Material Keramik umzugehen. „Geschick und raffiniert spielt er mit der Erwartungshaltung und der Wahrnehmung der Betrachter. Er versteht es vortrefflich, in Schweres und Ernstes Heiteres und Komisches hinein zu legen“, würdigt Haiplik den Künstler. Sein vielfältiges Werk umfasst großformatige und komplexe Keramikarbeiten, Skulpturen, Installationen und Fotografien. Materialität, Farbigkeit und Ornamentik stellen dabei häufig einen Schwerpunkt in Wurms Werken dar.

Zur Gartenschau standen vor der Stadtpfarrkirche seine imposanten Holzpinguine. Unzählige Eiskugeln aus Keramik schmückten im Sommer 2021 als Banner das Rathaus. Seine Ausstellung „Die ornamentalen Himmel der Berge oder das Rauschen des Meeres“, 2018 im Haus der Begegnung, hat die Besucher begeistert und auch im Kreativquartier waren bereits Werke von Matthias Wurm ausgestellt.

Matthias Wurm hat an der Münchener Akademie für Bildende Künste in München und Krakau studiert. Neben vielen Ausstellungen in Deutschland, unter anderem in München und Hamburg, waren seine Arbeiten auch in Japan, Polen, Ungarn, im Libanon und in New York zu sehen. Seit 2017 ist er Kunstlehrer am Schyren Gymnasium Pfaffenhofen.



Der vielseitige Künstler Matthias Wurm erhält Ende März den Kulturpreisträger 2022 der Stadt Pfaffenhofen.

JOSEPHIDULT UND MAIDULT

• Sonntag, 12. März, ab 10 Uhr

Josephidult und verkaufsoffener Sonntag

• Sonntag, 7. Mai, ab 10 Uhr

Maidult und verkaufsoffener Sonntag



Hauptplatz und Straßen der Innenstadt



Ich bin Laurenz und wenn ich groß bin gehe ich auch zum HECHINGER

HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

WIR BILDEN AUS! (MENSCHEN)

- > Maurer
- > Kanalbauer
- > Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- > Baugeräteführer
- > Duales Studium Bauingenieurwesen
- > Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

WIR SUCHEN DICH! (MENSCHEN)

- > Polier / Vorarbeiter
- > Maurer oder Schalungszimmerer
- > Kanalbauer
- > Kranfahrer
- > Elektriker für Betriebshof (Gerätereparatur, Prüfungen, Baustrom)



BEWIRB DICH JETZT!

Fon 08441 8951-0 • bewerbung@hechinger-gmbh.de

Talk in der Schmiede

Volker Bergmeister präsentiert am 10. März die erste „Pfaffenhofen-Talkshow“

Viel Talk, ein bisschen Musik und Kabarett – mit diesem neuen Format geht nun der Journalist und Stachelbär-Kabarettist Volker Bergmeister an den Start. Erfahrung als Talker bringt er mit: Seit mehr als zehn Jahren plaudert er alljährlich beim Filmfest Emden im „Mitternachts-Talk“ mit Regisseuren, Schauspielern, Autoren und Produzenten über Filme. „Warum also nicht mal in der Heimat talken“, sagt sich der gebürtige Pfaffenhofer. Und zwar nicht nur über ein bestimmtes Genre, sondern über viele Themen. Das tut er jetzt dort, wo auch sein Schreibtisch steht – im Echtland-Coworking-Center in der Scheyerer Straße; erstmals am Freitag, 10. März. Als Gäste begrüßt er: einen Mann, vor dem kein Skandal sicher ist, einen Wortakrobaten, Gotthilf-Fischer 2.0 und zwei, die sich nicht nur freitags um die Zukunft sorgen.



Beim Filmfest in Emden trat Volker Bergmeister schon öfters als Talkmaster in Erscheinung. Jetzt bringt er das Format in die Neue Schmiede.

Klaus Ott, preisgekrönter Investigativ-Journalist bei der Süddeutschen Zeitung, spricht über Maskendeals und andere Affären. Der Kabarettist Michael Eberle erzählt über 40 Jahre Stachelbären – da dürfen natürlich einige Kostproben, auch zusammen mit dem Gastgeber, nicht fehlen. Michael Herrmann, Musiker und Leiter der intakt Musik-

schule, bringt mit seinen VolxGesang-Mitsing-Konzerten Menschen zum gemeinsamen Singen. Schließlich Manuel Hummler und Daniela Quarti: sie kämpfen nicht nur freitags für eine lebenswerte Zukunft – auch in Pfaffenhofen.

INFORMATIONEN

Freitag 10. März, 20, Uhr, Einlass (19 Uhr)

Talk in der Schmiede

Volker Bergmeister und Gäste

Ort: Echtland CoWorking/ Neue Schmiede, Scheyerer Straße 10

Eintritt: 5 Euro

Tickets: Online unter www.coworking-pfaffenhofen.de, Rubrik Events

VOICES OF JOY

Sonntag, 12. März, 18 Uhr

Voices of Joy – Gospelkonzert

Ort: Pfarrkirche St. Arsadius in Illmünster

Eintritt: Eintritt frei

Der perfekte Mord

„True Crime“: Alexander Stevens und Jacqueline Belle bringen Bayern-3-Podcast auf die Bühne

Nach vier Staffeln mit spannenden, skurrilen, tragischen und vor allem immer echten Kriminalfällen kommen neue spektakuläre Fälle nun auch live auf die Bühne: Moderatorin Jacqueline Belle und Strafverteidiger Alexander Stevens bringen am Sonntag, 16. April, den erfolgreichen Bayern-3-Podcast „True Crime“ auf die Bühne der KulturAula – und gehen der Frage nach: Gibt es den perfekten Mord?



Drei spannende Fälle, bei denen der Mörder nicht gefunden, verurteilt oder sogar der Falsche verurteilt wurde. Alle Fälle haben eines gemein:

Sie sind alle echt, genau so passiert – und Stevens war als Strafverteidiger live dabei. Er berichtet aus der eigenen Perspektive, ordnet die Sachverhalte rechtlich ein und gibt Einblick in die Erfahrungen und Tricks des Strafverteidigers. Jacqueline Belle und Alexander Stevens sprechen selbstverständlich auch über ein paar skurrile Fälle aus dem erfolgreichen Podcast – wie immer sowohl spannend als auch humoresk.

INFORMATIONEN

Sonntag 16. April, 18 Uhr

Alexander Stevens & Jacqueline Belle: True Crime – Der perfekte Mord

Bayern-3-Podcast (FSK 16)

Ort: KulturAula, Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 37,40 Euro

Tickets: www.truecrime.ticket.io/

Heuer kein Starkbier mit den Stachelbären

Jubiläumsprogramm am 11. März in Reichertshausen



Sie gehören seit Langem fest zum Pfaffenhofer Kulturgeschehen: Die Starkbierprogramme „Mir, Ihr und Bier“ der Stachelbären im Stockerhof, in denen das lokale Geschehen auf der Bühne satirisch reflektiert wird. Heuer wird es allerdings keine Starkbier-Auftritte geben, verkündeten jetzt die vier Herren und eine Dame des Kult-Kabarets – und zwar aus „organisatorischen Gründen“.

Das Tourneeprogramm zum 40-jährigen Jubiläum werde dagegen nach wie vor gespielt – so zum Beispiel am Samstag, 11. März, in der Kulturwerkstatt der Gemeindebücherei Reichertshausen. Weitere Informationen unter www.kabarett-stachelbaer.de.

KUNTERBUNTES KLETTERMITEINANDER

Samstag, 25. März, 14-18 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus: Kunterbuntes Klettermiteinander

Ort: DAV-Kletterhalle PafRock, Ingolstädter Straße 68

Eintritt: Eintritt frei

Infos: www.pafrock.de, Tel.: 08441 4007484, E-Mail: info@pafrock.de



Menschen zusammenbringen – das möchte der Deutsche Alpenverein Pfaffenhofen-Asch; und lädt deshalb dazu ein, gemeinsam die Kletterhalle zu erkunden, neue Menschen und eine neue Sportart kennenzulernen. Willkommen sind alle Interessierten, egal ob in Pfaffenhofen geboren oder neu zugezogen, Neu- oder Wiedereinsteiger, mit oder ohne Handicap: „Unsere Kletterhalle ist bunt – so wie wir.“

Wiedereinsteiger, mit oder ohne Handicap: „Unsere Kletterhalle ist bunt – so wie wir.“

BR-BRETTL-SPITZEN

Samstag 6. Mai, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

BR-Brettel-Spitzen – Live auf Jubiläumstour

Couplet-AG, Barbara Preis, Kühnhauser Klappstia, Trio Schleudergang

Ort: Niederscheyernhalle, Schrobenhausener Straße 24

Eintritt/Tickets: Eventim-Vorverkaufsstellen, online: www.eventim.de



Die Stars und Newcomer aus der erfolgreichen Sendung Brettel-Spitzen des Bayerischen Rundfunks live in einem einzigartigen Programm: Moderator Jürgen Kirner von der Couplet-AG und die drei jungen Damen der Kühnhauser Klappstia.

STADT- UND BUNKERFÜHRUNGEN

Stadtführung – Kuriositäten-Tour

Jeden 1. Samstag im Monat: 4. März/1. April/6. Mai

Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour

Jeden 3. Samstag im Monat: 18. März/15. April/20. Mai

- Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus; Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei; Dauer: ca. 90 Minuten; Teilnehmer: max. 30 Personen

Führungen durch den Fernmeldebunker

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 11./25. März, 8./22. April, 13./27. Mai

- Treffpunkt jeweils um 11 Uhr am Bunkergelände, Heimgartenweg; Dauer: ca. 90 Minuten; Gebühr: 5 Euro; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei; Teilnehmer: max. 15 Personen; Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html;

Infos: Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. 08441 40550-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de

IMPRESSUM

Pfaffenhofener Kulturmagazin Nr. 48 13. Jahrgang Ausgabe 1, März 2023

Herausgeber:

Druckerei Humbach & Nemazal GmbH

Redaktion:

Christian Köpf | texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33 | 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 / 27 76 40
E-Mail: christiankoepf@web.de

Medienberater:

Bruno Nemazal
Telefon: 0172 / 02 86 414
E-Mail: martina.wuehr@humbach-nemazal.de

Layout:

Reinhard Beck | Beck-audiovisuelle Medien

Satz und Gestaltung:

Martina Wühr | martina.wuehr@humbach-nemazal.de

Druck:

Druckerei Humbach & Nemazal
Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 / 80 68-0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Willy Hailer

Bildnachweise:

Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den Künstlern.

Seite 1:	Titelmotiv: Ohne Rolf © Beat Allgaier Anderhub
Seite 4/7:	Double Drums © Lars Ternes
Seite 4:	Opas Diandl © Ganesh G. Neumair
Seite 4/6:	compagnie nik © Severin Vogl
Seite 5:	Ohne Rolf © Beat Allgaier Anderhub
Seite 5:	Holmes & Watson © Falco Blome
Seite 7:	Opas Diandl © Philip Unterholzner
Seite 8:	Joseph Maria Lutz © Stadtarchiv Pfaffenhofen
Seite 8:	Peter Zemla © Florian Schaipp
Seite 9:	Freilichtbühne © Florian Schaipp
Seite 9:	Sommer-Open-Air © Lukas Sammetinger
Seite 10:	Bürgerparkkonzert © Lukas Sammetinger
Seite 10:	Internationale Nacht © Lukas Sammetinger
Seite 10:	Literatur-Symposium © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 11/12:	Brandnerkaspar © Gabi Hartmann
Seite 14:	Duo Wuttke – Sabatier © Dr. Masthoff
Seite 16:	Saitensprung © Stadtjugendpflege Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 16:	Stadtkapelle © Christof Schmidl
Seite 18:	Ronny Graupe © Cristina Marx/ Photomusix
Seite 19:	Abi Wallenstein © Kay Winter
Seite 20:	Musikschule © Srädt. Musikschule Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 21:	Musikantentreff © Seniorenbüro Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 25:	Jovan Nikolic © Grönert/ Kölner Stadt-Anzeiger
Seite 26:	Hans Hipp © Willy Hailer
Seite 26:	Regionalgeld © Hallertauer Regionalgeld
Seite 28:	Brettel-Spitzen © Wilschewski
Seite 28:	Klettermiteinander © DAV Pfaffenhofen-Asch
Seite 29:	Stadtführungen © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Für behagliche Wärme!

METEG
KACHELÖFEN & KAMINE
Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

V O L V O



Sicherheit neu definiert: Der Volvo EX90.

Unser neues vollelektrisches Premium-SUV.

Im Volvo EX90 vereinen sich wegweisende Technologie, puristisches skandinavisches Design und innovative Materialien. Entdecken Sie nachhaltigen Luxus für Ihren Alltag und erleben Sie den Beginn einer neuen Ära.

Jetzt bei uns bestellen.

Autohaus Jung GmbH - Ihr Volvo Partner in Pfaffenhofen

Ingolstädter Straße 46, 85276 Pfaffenhofen

Tel. 084412666
volvocars-haendler.de/jung



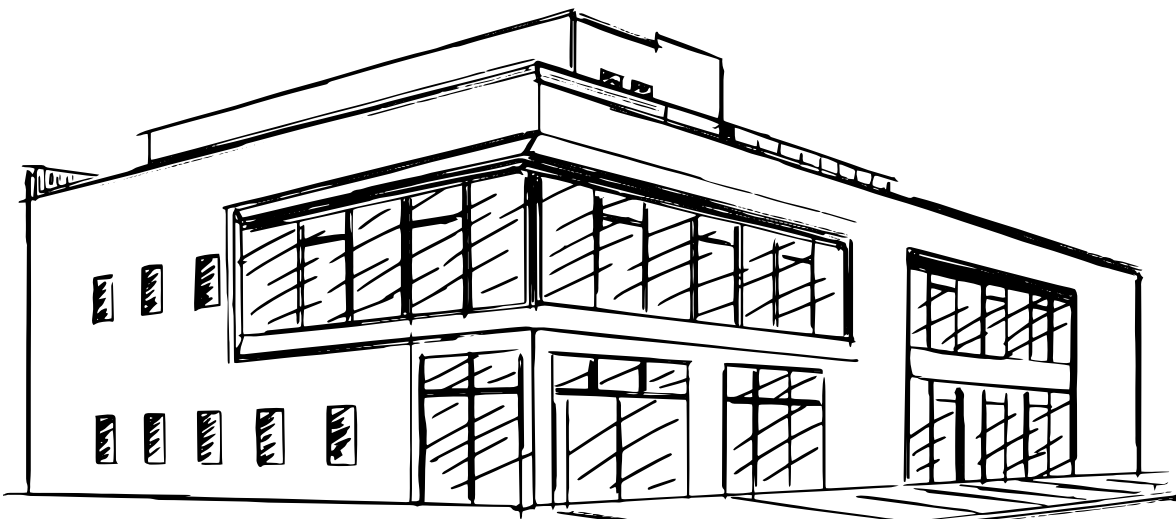
**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

Von Akzidenz
bis Zeitschrift
Vor allem eins – individuell

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen

Telefon 0 84 41 80 68-0

info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



**BAU
ZENTRUM**
PFAFFENHOFEN

**LEIDENSCHAFTLICH.
KOMPETENT.
BAUSTARK.**

Ihre Bauräume zu verwirklichen – ist unsere Aufgabe!

Deshalb bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Parkett und sonstigen Bodenbelägen um keine Wünsche offen zu lassen. Da auch die richtigen Fenster und Türen maßgeblich das gesamte Erscheinungsbild Ihres Hauses beeinflussen, haben wir nur Produkte die sowohl mit ihrer Optik als auch durch Sicherheit und optimale Dämmung überzeugen. Eine große Auswahl an Hand- oder Elektrowerkzeugen finden Sie in unserem Profi-Werkzeugfachmarkt.

Kommen Sie bei uns vorbei, gemeinsam finden wir passende Lösungen für jedes Bauvorhaben. Unsere Verkaufsberater freuen sich auf Ihren Besuch!



GESAMTPAKET: Beratung, Aufmass, Montage / Verlegung

Bauzentrum Pfaffenhofen GmbH & CO. KG | Raiffeisenstraße 1 | 85276 Pfaffenhofen | www.bauzentrum-pfaffenhofen.de

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr u. 13 - 17 Uhr | Samstag 7 – 12 Uhr | Jeden Sonntag SchauSonntag von 13 - 17 Uhr (außer an Feiertagen), keine Beratung, kein Verkauf



Mit viel *Liebe* g'macht



Breitner
macht glücklich

www.baecker-breitner.de · @/breitner.baeckerei · /baeckerei.breitner

**Unser Engagement
für die Region.**

**Energie Südbayern unterstützt
Kulturschaffende in unserer Heimat.**

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



PARADIES

SPIELE 2023

PFAFFENHOFEN

DAS PARADIESISCHE
KULTURFESTIVAL VOM
10. JUNI BIS 6. AUGUST

Tickets für alle Veranstaltungen sind
ab 27. März 2023 bei okticket.de
und im Kultur- und Tourismusbüro erhältlich

pfaffenhofen.de/paradiesspiele



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben